

Kakteen

und andere Sukkulente

M6000 E

Heft

1

Januar

1993

Jahrgang

44



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 1 • Januar 1993 • Jahrgang 44 • ISSN 0022 7846

Zum Titelbild:

Äußerst formenreich sind die etwa 500 sukkulenten Arten, Varietäten und Formen der vorwiegend in der "alten Welt" beheimateten Euphorbien. Man begegnet ihnen auf dem afrikanischen Kontinent, in Arabien, Indien, auf Madagaskar, den Kanarischen Inseln und Sokotra. Ob nun baumartig und bis 12 Meter hoch, an der Basis reich verzweigt oder dann als kugelige, den Kakteen nicht unähnliche Pflanzen: immer begleitet sie die Faszination arider, von Trockenheit und den vom ewigen Sommer geprägten Landschaften.

Als ein von Europa nächstgelegenes Verbreitungsgebiet sukkulenter Euphorbien gelten die kanarischen Inseln. Unübersehbar ist dort die an felsigen Südhängen große Kolonien bildende "Kanaren-Wolfsmilch", *Euphorbia canariensis* Linne (im Volksmund "Cardón" genannt, hier zwischen trockenem Lavagestein im Südosten Gran Canarias. Fast immer stellen die riesigen, meist 4 Meter hohen und nicht selten 8 Meter breiten Büsche eine einzige, sich an der Basis fortlaufend verzweigende Pflanze dar. Unscheinbar sind die Blüten. Sie sitzen gehäuft in der Scheitelregion der Triebe und entwickeln sich im Spätsommer zu braunen Fruchtkapseln, die hörbar aufplatzen und die Samen fortschleudern. Jungpflanzen sind in den Sammlungen an ganzjährig sonnig-warmen Standorten auffallend dekorativ und gut pflegbar. Mehr zu dem Thema Euphorbien finden Sie auf den Seiten 2 und 16 in diesem Heft.

Bild und Text: Ewald Kleiner

Inhalt:

	Die Kakteen von Walter Rausch	
H.-J. Wittau / G. Winkler	<i>Lobivia haematantha</i> var. <i>kuehnrichii</i> R 17	1
	Erstbeschreibung	
Werner Rauh	<i>Euphorbia banae</i> - eine neue Euphorbia aus Madagaskar	2
	Der Büchermarkt	
	Urlaubssichere Bewässerung	5
	Die großen Kugelkakteen Nordamerikas	21
	Die Gattung <i>Parodia</i> - Band 2	22
	Das Jubiläum	
Wilhelm Barthlott	Dr. Hans Joachim Hilgert: Glückwunsch zum 80. Geburtstag	6
	Mexikanische Notizen	
Milan Zachar	<i>Echinomastus mariposensis</i> am Standort	7
	Unsere Leser schreiben	
	Zum Artikel "Parodia setzt sich durch"	10
	Die Parodien und die Notos - zum Artikel "Parodia setzt sich durch"	22
	Beobachtungen und Kulturhinweise	
Manfred Hils	Am Standort von <i>Mammillaria haudeana</i>	14
	Andere Sukkulente - wie man sie sammelt und pflegt	
Ewald Kleiner	Vielgestaltige Euphorbien	16
	Veranstaltungskalender	19
	... und andere Sukkulente	
Rudolf Heine	<i>Jensenobotrya lossowiana</i> - eine interessante Mesembryanthemaceae	20
	Neue Literatur	
	The New Royal Horticultural Society Dictionary of Gardening	23
	CITES Cactaceae Checklist	23
	Kleinanzeigen	24

Lobivia haematantha (SPEGAZZINI) BRITTON & ROSE **var. kuehnrichii** (FRIC) RAUSCH **R 17**

Die Cachipampa ist eine Hochebene, die sich zwischen Piedra de Molinos und der Stadt Cachi in einer Höhe von über 3000 m erstreckt. Hier gibt es viele Steine und reichlich Staub, aber nur sehr wenig Wasser. Auf dieser Hochebene findet man immer wieder Standorte von *Lobivia haematantha* var. *kuehnrichii*. Im Gegensatz zu den weiter östlich bei Piedra de Molinos wachsenden Pflanzen (R 13) ist die Bedornung der hier zu findenden Formen dichter, aber die einzelnen Dornen sind dünner und meist auch heller. Auch die Blütenfarbe präsentiert sich großteils hellgelb, einzelne Pflanzen können aber auch orange und rot blühen; die Farbe der Narbe kann bei den einzelnen Klonen entweder purpurn

oder blaßgrün sein. Der erste Name, den die R 17-Pflanzen erhielten, war *Lobivia drijveriana* Backeberg, und erst in "Lobivia" (1975) stellte RAUSCH dieses Taxon als Synonym zu *Lobivia kuehnrichii* Fric unter *Lobivia haematantha* (Spegazzini) Britton & Rose.

Obwohl die Cachipampa flächenmäßig groß ist, gibt es nur sehr wenige Plätze, an denen *Lobivia kuehnrichii* wächst. Aber auch an solchen Stellen stehen nur wenige Pflanzen, die noch dazu, besonders in nicht blühendem Zustand oder gar in der Ruhezeit, sehr schwer zu finden sind.

Das könnte ein Grund dafür sein, daß die "R 17" in den Sammlungen außerordentlich selten zu finden ist. Selbst gut sortierte Lobivien-Spezialsammlungen weisen gerade diese Population kaum aus. Der größte Teil der damals gesammelten Originalpflanzen ist schon verschwunden, und eine Vermehrung in größerem Stil, besonders durch Samen, scheint nie stattgefunden zu haben.



Literatur:

RAUSCH, W. (1975): *Lobivia haematantha* - *Lobivia*, die tagblütige Echinopsidinae aus arealgeographischer Sicht **3** : 116 ff. Verlag Rudolf Herzig, Wien

RAUSCH, W. (1985): *Lobivia haematantha* var. *kuehnrichii* - *Lobivia* **85** : 61. Verlag Rudolf Herzig, Wien

Hans-Jürgen Wittau
Am Gelinde 27
D-3504 Kaufungen

Gottfried Winkler
Breitenfurterstraße 548
A-1230 Wien

Lobivia haematantha var. *kuehnrichii* - die Farbe der Narbe kann bei den einzelnen Klonen purpurn oder blaßgrün sein -
Fotos: Hans Joschko

***Euphorbia banae*^{*)} RAUH — eine neue *Euphorbia* aus Madagaskar**

Werner Rauh

Auf seinen Reisen zum Studium der Sukkulenten-Vegetation Madagaskars in den Jahren 1987, 1990 und 1992 konnte RAUH eine Reihe neuer, z.T. recht bemerkenswerter *Euphorbien* sammeln, die in den Sammlungen des Botanischen Gartens Heidelberg kultiviert werden und z.T. auch bereits geblüht haben, so daß sie nunmehr beschrieben werden können. Bereits früher wurden einige Arten publiziert (RAUH 1987, 1988, 1992). Nachfolgend soll eine weitere, recht bemerkenswerte Art aus dem niederschlagsarmen Südwesten vorgestellt werden.

Bereits im August 1959 sammelte der Verfasser im Trockenbusch zwischen Ampanihy und Androka eine strauchige *Euphorbia* (RAUH M 1153) mit dicken, rübenförmigen Wurzeln und auffallend dünnen, dornigen Ästen, die schon damals als neue Art erkannt, aber bislang nicht beschrieben worden ist. Im März 1992 hatte nun der

Verfasser, auf einer gemeinsam mit Hermann und Simone PETIGNAT (Toliara) und R. BANÀ vom Service Eaux et Forêts (Ampanihy) durchgeführten Reise Gelegenheit, die gleiche Gegend zu besuchen, und R. BANÀ konnte *Euphorbia* M 1153 nachsammeln. die nunmehr nach ihm beschrieben werden soll als:

Abb. 1 links: R.Banà mit einer älteren Pflanze; rechts: belaubte Triebspitzen

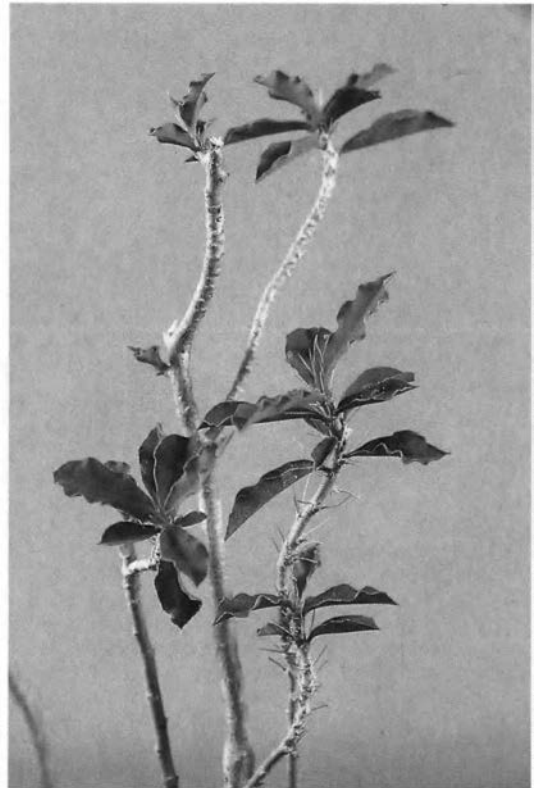
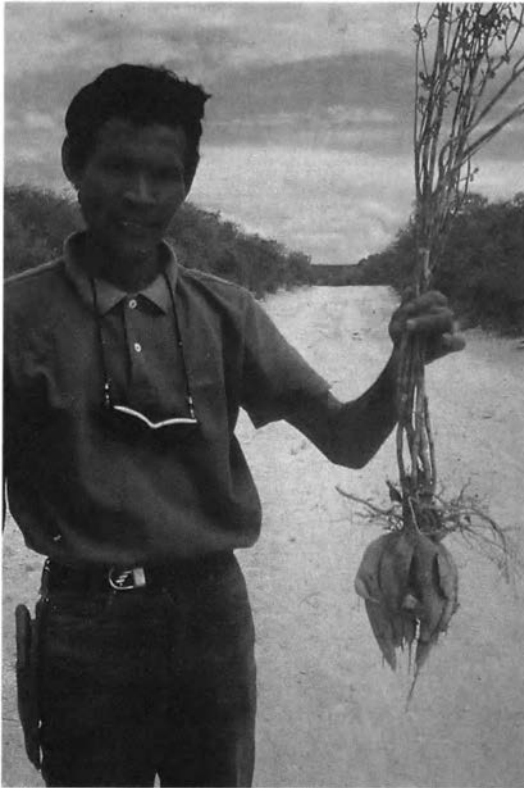
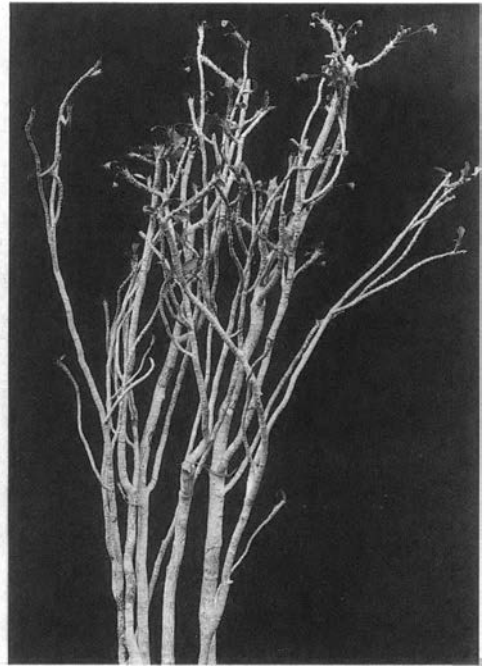


Abb. 2 *Euphorbia banae* ; links: Junge Pflanze; rechts: Spitzenregion einer älteren Pflanze

Euphorbia banae Rauh spec. nov.

Frutex spinosus usque ad 1,2 m altus, radice crassa rapiforme. Caules erecti, lignosi, in parte superiore ramosissimi. Rami ultimi tenues, 2 - 3 mm crassi. Folia decidua, breviter petiolata. Lamina ovata-lanceolata, glabra, grisea-viridis, 1,5 - 2 cm longa, 1 cm lata. Spinae tenues, ad basim transversaliter latiores et ramosae. Inflorescentiae plurimum singuli in dichasiis bifloratis. Cyathia parva, erecta, usque ad nutantia. Cyathophylla late-ovalia, acuta, erecta, in tertia parte superiore distendentia, flava-viridia, 3 mm lata. Glandulae magnae, transverse-ovales, luteae. Bractee interglandulares dentatae breviores quam glandulae. Flores masculi filamentis brevibus. Ovarium subsessile, glabrum. Stylus modo ad basim conjunctus, partes liberae distendentes. Stigmata biloba. Holotypus: Rauh 73 031 (Martius 1992), in herb. inst bot system. univ. heidelb. (HEID), in spiritibus. Distributio: in silva arida ad calcem, inter Ampanihy et Androka, Madagaskar meridionalis occidentalis.

Pflanze strauchig, bis 1,2 m hoch, an der Basis mit wenigen, 1 - 2 cm dicken Sprossen, die im apikalen Bereich zahlreiche, auffallend dünne, holzige, aufrechte Triebe erzeugen (Abb. 2, b). Wurzeln dick, rübenförmig, oft zu mehreren (Abb. 1, links), bis 20 cm lang und 5-7 cm dick, im oberen Abschnitt mit dünnen, horizontal, wenige Zentimeter unter der Bodenoberfläche streichenden, wasserabsorbierenden Seitenwurzeln. Alle Sprosse graurindig und, besonders die dickeren, mit Krustenflechten bedeckt als Zeichen hoher Luftfeuchtigkeit des Gebietes. Letzte Auszweigungen sehr dünn, nur wenige Millimeter dick (Abb. 2, b). Blätter hinfällig, zu 3 - 6 in lockerer, terminaler Rosette, kurz gestielt mit kahler, eiförmig-lanzettlicher, kurz bespitzter, 1,5 - 2 cm langer und 1 cm breiter, kahler, graugrüner, am Rand undulater Spreite (Abb. 1, rechts), unterseits mit hervortretender Mittelrippe, kahl, anfangs bei Trockenheit zusammengefallen, später hinfällig. Stipulardornen sehr dünn, naddelförmig, im Neutrieb grünlich, sonst grau, an der Basis transversal verbreitert und verzweigt, bis 1 cm lang (Abb. 3, oben rechts).



Infloreszenzen subterminal, einzeln oder zu zweit, meist als zweiblütige Dichasien (Abb. 3, unten links). Infloreszenzschachtel 0,5 - 1 cm lang. Cyathien aufrecht bis nickend (Abb. 3, oben), klein, bis 3 mm hoch. Cyathophylle aufrecht, nur im oberen Drittel ausgebreitet, breit-oval, kurz bespitzt, 3 mm breit, gelblich-grün. Honigdrüsen 5, relativ groß, wenig kürzer als die Cyathophylle, breitnierenförmig, sich gegenseitig berührend, leuchtend gelborange mit verrucoser Oberfläche (Abb. 3, unten). Interglanduläre Brakteen einwärts gebogen, am oberen Rand gezähnt, kürzer als die Honigdrüsen, gelbgrün. Männliche Blütengruppen in den Achseln zerschlossener Brakteolen. Filamente kurz mit gelben Pollensäcken. Ovarium subsessil, tief gefurcht, kahl. Griffeläste nur an der Basis vereinigt; die freien Abschnitte spreizend mit bifiden, gelbgrünen Narben.

Holotypus: RAUH 73 031 (März 1992), im Herbarium des Instituts für Systematische Botanik der Universität Heidelberg (HEID), in Alkohol; Topotypus: RAUH M 1153 (August 1959).

Verbreitung: Im xerophilen Trockenbusch an der Straße Ampanihy - Androka, auf Jura-Kalk.

Euphorbia banae scheint aufgrund ihrer Wuchsform, der Ausbildung der Stipulardornen und der kleinen Cyathien eine isoliert stehende Art zu sein, die in Südwestmadagaskar keine direkten Verwandten hat. Auch zu der auf dem Plateau Mahafaly

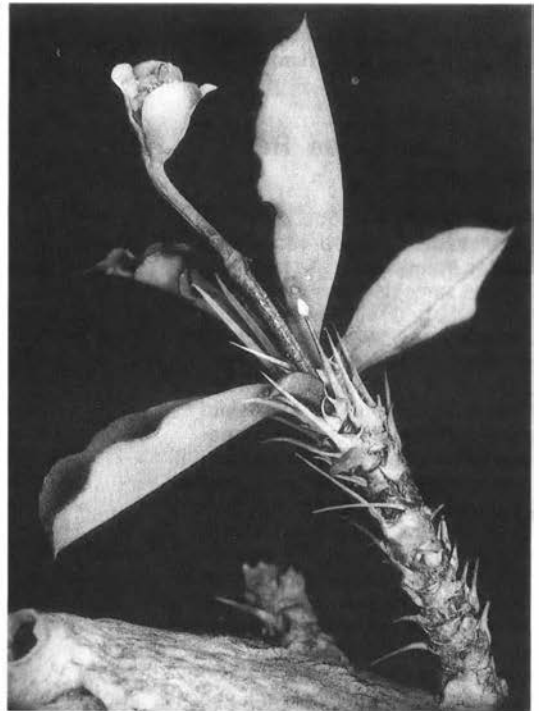
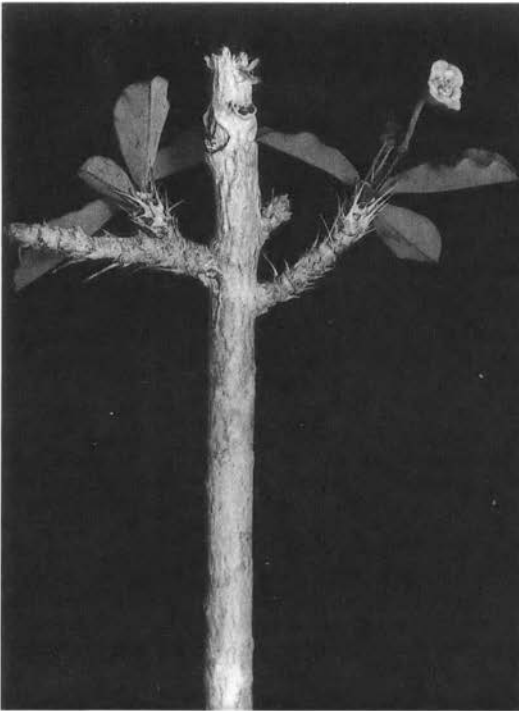


Abb. 3 *Euphorbia banae*; oben links: Stück einer älteren Pflanze; oben rechts: Trieb mit einblütiger Infloreszenz; unten links: Infloreszenz mit zwei Cyathien; unten rechts: Cyathium in Aufsicht

Urlaubssichere Bewässerung für Pflanzen

Günter Ortmann, 1991, 96 Seiten mit 36 Farabbildungen, 42 Zeichnungen und 7 tabellarischen Übersichten. 20 x 15 cm, kartoniert. ISBN 3-489-63424-1. DM 14,80; Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg.

In der Reihe "Pareys bunte Gartentips" ist vor kurzem ein kleines Buch erschienen, das praktische und selbsterzustellende Geräte zur automatischen und halbautomatischen Urlaubs- und Dauerbewässerungseinrichtungen für Topf-, Kübel-, Ampel- und Balkonpflanzen und den Garten aufzeigt.

Ein kleiner Wunschtraum wird wahr: Sorglos in den Urlaub, weil die Pflanzen in Haus und Garten gut versorgt sind! Wer wollte das nicht schon immer, ohne Hausschlüssel und Pflanzen in fremde Hände geben zu müssen!

Hier gibt es praktischen Rat. In Wort und Bild bietet das Buch einen Überblick über die zur Zeit gebräuchlichen Bewässerungsverfahren und -anlagen. Mit vielen Anwendungsbeispielen wird gezeigt, wie auch mit einfachen Mitteln fast alle Topf-, Kübel- und Ampelpflanzen versorgt werden können. Ausführlich erläutert der Verfasser diese Verfahren zur Tropf- und Kapillarbewässerung einschließlich der von ihm selbst entwickelten Docht- und Mattenbewässerung mit Glasfasern.

Die Beschreibung sowohl einfacher als auch aufwendiger Verfahren und Anlagen zur urlaubssicheren Pflanzenbewässerung mit ihren Vor- und Nachteilen hilft dem Hobbygärtner und Pflanzenliebhaber, für jede Gegebenheit das geeignete System zu erkennen und anzuwenden.



Kakteen und andere Sukkulente
wünscht allen Lesern ein glückliches und erfolgreiches



1993



Euphorbia banae

verbreiteten (genauer Standort unbekannt) *Euphorbia mahafalensis* M. Denis scheint *Euphorbia banae* keine verwandtschaftlichen Beziehungen aufzuweisen, denn nach M. DENIS (1921) sind Äste, Blätter, Cyathophylle und Ovar dicht behaart. *Euphorbia mahafalensis* soll zugleich die einzige Art der Sektion *Diacanthium* mit behaartem Ovar sein. Die Diagnose von *Euphorbia mahafalensis* ist sehr kurz; die Pflanze scheint nicht wieder gefunden worden zu sein und es existiert nur die Zeichnung eines Cyathiums (s. Abb. 21 bei M. DENIS, 1921).

Literatur:

- DENIS, M. (1921): Les Euphorbes des Iles australes. Na-mours
- RAUH, W. (1987): New and little known Euphorbias from Madagascar - Cact.Succ.J.US 59 (6) : 251-255
- RAUH, W. (1988): New and little known Euphorbias from Madagascar - Cact.Succ.J.US 60 (4) : 184-191
- RAUH, W. (1992): New and little known Euphorbias from Madagascar - Cact.Succ.J.US 64 (1) : 14-22

Prof. Dr. Werner Rauh
Institut für Systematische Botanik
und Pflanzengeographie der Universität
Im Neuenheimer Feld 328
D-6900 Heidelberg 1

*) Nach R. Banà, Service Eaux et Forêts in Ampa-nihy, Südwestmadagaskar, benannt

Dr. Hans Joachim Hilgert: Glückwunsch zum 80. Geburtstag

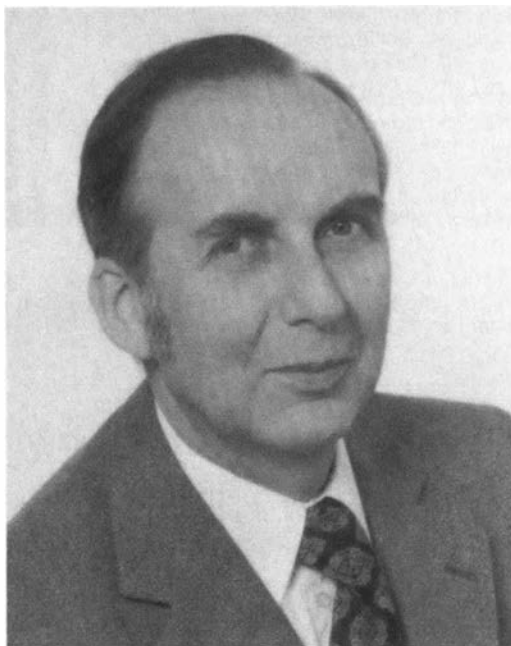
Unser Ehrenmitglied Dr. Hans Joachim HILGERT feiert am 14. Januar 1993 seinen 80. Geburtstag. Zweifellos ist er die Persönlichkeit, die die Geschichte und Geschichte der Deutschen Kakteen-Gesellschaft nach dem Kriege am nachhaltigsten beeinflusst hat.

Von seiner Ausbildung her ist Dr. HILGERT Physiker, sein Hobby waren aber immer die Kakteen. So finden wir ihn - damals noch mit dem Wohnsitz Berlin-Charlottenburg - bereits im ersten Mitgliederverzeichnis bei der Wiedergründung unserer Gesellschaft im Jahre 1949. Zunächst in Berlin, später in Hannover leitete er die dortige Ortsgruppe von 1951

bis 1974. Von 1955 bis 1965 war er Zweiter Vorsitzender der DKG. Er wirkte maßgeblich bei der 1956 abgeschlossenen Vereinbarung der damaligen Präsidenten der drei deutschsprachigen Gesellschaften mit: unsere Zeitschrift erschien damit als gemeinsames Organ der DKG, der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Dr. HILGERT war in den Jahren 1956-1957 erster Schriftleiter nach der Zusammenlegung.

Im Jahre 1973 wurde er erneut zum Zweiten Vorsitzenden und schließlich 1977 in Gelsenkirchen zum Ersten Vorsitzenden der DKG gewählt - ein Amt, das er bis 1985 innehatte. Und schließlich fand er sich 1991 in Fulda noch einmal

bereit, in einer sehr schwierigen und kritischen Situation den zweiten Vorsitz unserer Gesellschaft zu übernehmen und seine unermüdliche Tatkraft dem Vorstand zur Verfügung zu stellen.



100 Jahre DKG - auf der Berliner Jubiläumsveranstaltung im Juni 1992 hat Dr. HILGERT über die Geschichte unserer Gesellschaft berichtet. Und er selbst hat dabei diese Geschichte 44 Jahre mitgestaltet - eine erstaunliche Leistung.

Für seine außerordentlichen Verdienste wurde Dr. HILGERT 1986 zum Ehrenmitglied der DKG gewählt; bereits seit 1963 ist er Mitglied der IOS. Immer noch findet er Zeit für seine Arbeit an einem Blütenkalender der Kakteen, und er ist eines der ganz aktiven Mitglieder unserer

Gesellschaft, die sich für den dringend notwendigen Artenschutz nachhaltig einsetzen.

In seinem Altersruhesitz bei Hannover feiert er nun in bewundernswerter Frische seinen 80. Geburtstag. Wenn ein Hobby jung erhält - dann ist er das beste Beispiel dafür: seine geistige Mobilität und Tatkraft sind ungebrochen. Im Namen aller Kakteenfreunde wünschen wir Herrn Dr. HILGERT alles Gute zu seinem Jubiläum und noch viele Jahre bester Gesundheit bei der Beschäftigung mit seinen geliebten Kakteen.

Prof. Dr. Wilhelm Barthlott

Milan Zachar

Echinomastus mariposensis J. P. HESTER am Standort

Echinomastus mariposensis entdeckte und beschrieb J. P. HESTER im Jahre 1945. Die typische Lokalität liegt in der Nähe von Terlingua in Brewster County im Süden von Texas. Allmählich fand man in Brewster County diese Art an mehreren Orten in jeweils kleinen Populationen und man betrachtet sie als eine der wertvollsten Kakteenarten, welche in Texas wächst. *Echinomastus mariposensis* ist auch im Nordosten von Mexiko verbreitet, wo seine Standorte bis heute noch nicht hinreichend bekannt sind. Er wächst in der Gegend von Cuatro Ciénegas (SB 1335, HK 344), GLASS und FOSTER erwähnen ihn bei Monclova, BRACK auch bei La Babia, Coahuila (SB 1391).

Bei botanischen Exkursionen in Nordost-Mexiko, hatten wir die Möglichkeit mehrere Populationen dieser Art zu erforschen; manche sind aus der Literatur bekannt, andere sind bislang unbekannt.

Das Vorkommen bei Cuatro Ciénegas, Coahuila

Das Tal in der Nähe von Cuatro Ciénegas ist durch seine eigenartige Flora und Fauna bekannt. Die meisten Pflanzen sind hier endemisch, da die ganze Gegend durch Berge von allen Seiten umzingelt ist. *Echinomastus mariposensis*, der hier an mehreren Stellen in kleinen Kolonien wächst, ist verhältnismäßig gut unterscheidbar, von den Pflanzen aus Texas. Sie sind auffallend größer, mit längerer und feinerer Bedornung. Der Körper ist kugelförmig, bei älteren Pflanzen zylinderförmig. Das größte Exemplar, das wir beobachtet haben, hatte hier eine Höhe von 19,5 cm und einen Durchmesser von 6 cm. Ausgehend von Beobachtungen im Gelände kann man auch die ungefähre Anzahl der Dornen angeben: 3-5 mittlere, 2-4 obere sind dunkel, an der Spitze fast schwarz, fest und lang. Sie hat 28-31

Echinomastus mariposensis in der Sierra de la Paila





Echinomastus mariposensis nördlich von Monterrey

Randdornen. Die Pflanzen kann man auf der Ebene finden, die Mehrzahl aber an kahlen, steinigen Stellen.

Von anderen Kakteenarten wachsen hier büschelförmig *Opuntia* (*Grusonia*) *bradtiana*, *O. leptocaulis*, *O. kleiniae* und *O. microdasys*, *Echinocereus pectinatus* und Pflanzen aus dem Kreis von *Echinocereus stramineus*. Weiter *Ancistrocactus uncinatus*, *Epithelantha micromeris*, *Mammillaria* aff. *heyderi*, *M. pottsii*, *Escobaria tuberculosa* und *E. dasycantha* (?). Seltener sind *Coryphantha scolymoides* (?), *C. ramillosa*, *C. difficilis*, *C. vallida*, *Lophophora williamsii*, *Ferocactus hamatacanthus*, *Ariocarpus fissuratus* und *Mammillaria* aff. *lasiacantha*.

Das Vorkommen bei Monclova, Coahuila

Die Art kommt hier an mehreren Stellen vor, wobei wir eine Population südlich von Monclova beobachteten. Die Population bilden bis zu etwa Pflanzen, zerstreut am Fuße eines Hügels. Die Mehrzahl wächst eigenständig auf nackten, felsigen Plätzen und nur ein Teil der Pflanzen am Rande von *Agave lechuilla* oder *Hechtia*-Büschelein.

Das größte Exemplar hatte hier eine Höhe von 9,5 cm, bei einem Durchmesser von 4-5 cm. Die Areolen sind mit 2-3 (4) mittleren Dornen besetzt, davon ist einer gerade und ungefähr 0,8 cm lang. Die

oberen 1-2 Dornen sind etwa 2 cm länger. Die Anzahl der Randdornen beträgt 28-35, bei einer Länge von 1 bis 1,5 cm. Die Pflanzen ähneln denen aus Texas, unterscheiden sich aber deutlich von den Formen aus Cuatro Ciénegas.

Weitere hier vorkommende Kakteenarten sind *Ancistrocactus scheeri*, *Coryphantha* spec., *Neolloydia conoidea*, *Micropuntia* spec., *Opuntia* aff. *lindheimeri*.

Das Vorkommen in der Sierra de la Paila, Coahuila

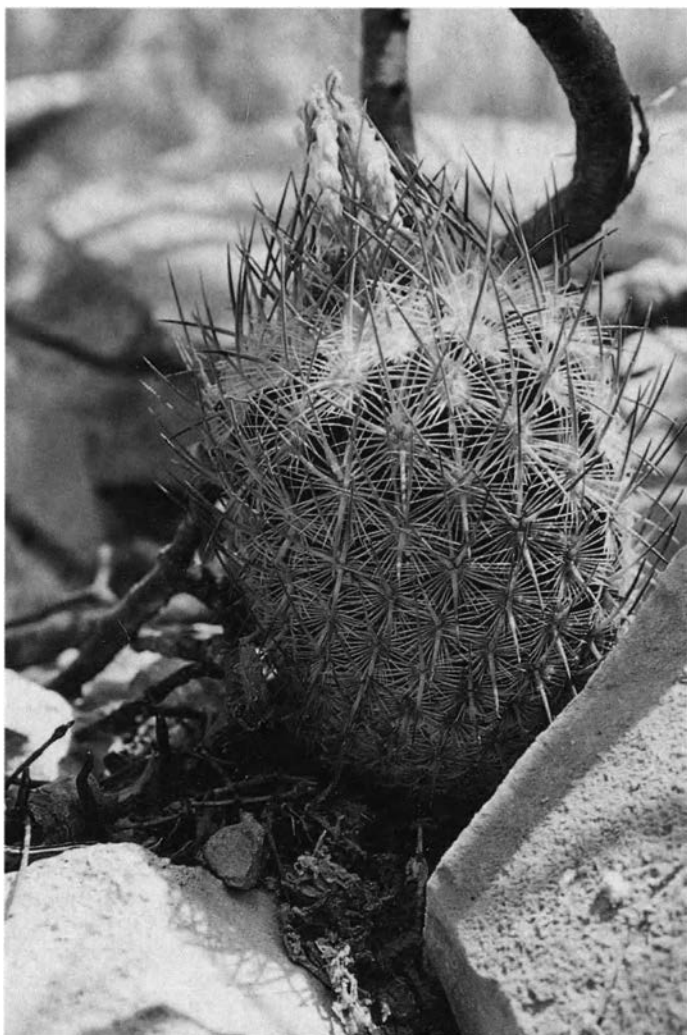
In dieser Gegend ist es möglich anzunehmen, daß man die Art an mehreren Plätzen vorfindet. Wir beobachteten hier nur eine kleine Kolonie an den Ausläufern der Sierra, nordwestlich von Saltillo. Die Pflanzen waren ähnlich denen von Monclova. Die größte hatte eine Höhe von 8 cm. Weitere Kakteenarten dieser Lokalität sind *Opuntia imbricata*, *O. kleiniae*, *O. leptocaulis*, *O. aff. lindheimeri*, 2 Arten von *Coryphantha* spec., *Mammillaria* aff. *heyderi*, *M. pottsii*, *Micropuntia* spec., *Thelocactus bicolor*, *Astrophytum capricorne* var. *minor*, *Leuchtenbergia principis*, *Echinocactus horizonthalonius*, *Ancistrocactus uncinatus*, *Echinocereus pectinatus*, *Echinocereus* aff. *stramineus*, *Epithelantha micromeris* var. *greggii* und *Lophophora williamsii*.

Das Vorkommen nördlich von Monterrey, Nuevo Leon

Es ist die bisher entfernteste Stelle von den ursprünglichen Standorten in Texas und es ist gleichzeitig die erste Angabe über ein Vorkommen dieser Art im Staat Nuevo Leon. Die Pflanzen treten hier an zwei nicht sehr weit von einander entfernten Populationen auf, jede mit einer Anzahl von ungefähr 30-40 Pflanzen. Ältere sind zylinderförmig, die größte hatte 12 cm Höhe, bei einem Durchmesser von 6,5 cm. Die Areolen haben 4 zentrale, etwa 2 cm lange Dornen, von denen 3 nach oben gerichtet sind, der untere ist nach unten geneigt (er steht nicht so weit ab wie bei Pflanzen aus Monclova und der Sierra de la Paila). Die Areole hat 27-30 Randdornen. Ähnlich wie an den anderen Standorten treten die Pflanzen meistens an offenen Stellen auf.

Außer seltenen niedrigen Sträuchern wird die spärliche Vegetation vor allem von *Agave lechuguilla* und einer *Hechtia*-Art gebildet. Von anderen Kakteenarten gibt es hier *Opuntia microdasys*, eine weitere *Opuntia spec.*, *Echinocereus stramineus*, *E. pectinatus*, *Coryphantha nickelsae*, *C. echinodea*, *Epithelantha micromeris*, *Ferocactus hamatacanthus*, *Mammillaria melanocentra* und *Astrophytum capricorne*.

Echinomastus mariposensis hat ein relativ großes Vorkommen in der Chihuahua-Wüste. Die texanischen Standorte sind ungefähr 450 km von dem Vorkommen in Nuevo Leon entfernt. Charakteristisch für die Art sind konzentrierte Vorkommen in jeweils kleiner Anzahl und flächenmäßig begrenzten Populationen. Die Entfernungen sowie die Isolation einzelner Standorte sind Ursache für eine bestimmte Variabilität, wobei die Pflanzen aus der Gegend von Cuatro Ciénegas am unterschiedlichsten zu sein scheinen. Von dort stammt auch die Pflanze von BRACK mit der Bezeichnung SB 452, eine weitere, auffallend abweichende Form, die



offensichtlich auch in den Kreis von *Echinomastus mariposensis* gehört. Diese muß man als sehr selten betrachten und trotz der Größe des Areals erfordert sie einen besonderen Schutz.

Milan Zachar
Bajkalska 18
CS-821 08 Bratislava

Dr. Alexander Lux, Jorge Verduzco
Übersetzung: Robert Luebke

Zum Artikel

»Parodia setzt sich durch«

in Kakteen und andere Sukkulente 11/92 - oder ein Plädoyer für die Notokakteen

Dr. T. ENGEL (1992) und R. NYFFELER (1992) haben mit ihren Artikeln über neuere taxonomische Überlegungen hinsichtlich der Gattung *Notocactus* ein Thema angesprochen, das die Notokakteenfreunde bislang fast vollständig ignoriert haben. Entweder wurde es einfach nicht zur Kenntnis genommen, verdrängt, nicht ernst genommen oder es war schlicht unbekannt.

Ich möchte hier einmal aus meiner ganz persönlichen Sicht zu der Diskussion Stellung nehmen, ohne allerdings den Anspruch auf allgemeine Zustimmung zu erheben. Um das Ergebnis gleich vorwegzunehmen. Ich bin (noch) der Ansicht, daß es eine Gattung *Notocactus* gibt. Bei mir hat sich *Parodia* noch nicht durchgesetzt. Dies allerdings nicht aus irgendwelchen sentimentalischen Gründen, sondern infolge verschiedener Überlegungen.

Zur Erklärung ist zunächst aber einmal eine etwas umfassendere Darstellung der Vorgänge, die zu einer "Gattung *Parodia* incl. *Notocactus*" führten, notwendig.

Im Jahre 1986 veröffentlichte eine Arbeitsgruppe der IOS (HUNT & TAYLOR 1986) ein vorläufiges Konzept einer neuen Strukturierung der Familie der *Cactaceae*. Hintergrund war das Bemühen, eine allgemein akzeptierte Klassifizierung der *Cactaceae* zu erarbeiten. Sicherlich hat auch die teilweise ausufernde Beschreibungslust eine Rolle gespielt. In diesem ersten Konzept wurde erstmals die Gattung *Notocactus* als Teil der Gattung *Parodia* gesehen und die Anzahl der Gattungen auf 86 festgelegt. Diese gesamte Neugliederung der *Cactaceae* erfolgte aufgrund einer mehrjährigen Meinungsbildung unter (etwa 25) führenden Botanikern, wobei allerdings zu bemerken ist, daß die Anzahl der Kenner südamerikanischer Kakteen relativ gering war (nur etwa ein Viertel). Über dieses vorläufige Konzept, das u.a. auch eine Eingliederung der Gattung *Lobivia* in die Gattung *Echinopsis* und *Sulcorebutia* in die Gattung *Rebutia* vorsah, wurde in mehreren Umfragen (siehe HUNT & TAYLOR 1990) abgestimmt. Anerkannt wurden letztlich 93 Gattungen. An einer Einordnung der Notokakteen zu den Parodien änderte sich allerdings nichts. Bereits 1987 erfolgte durch TAYLOR (HUNT & TAYLOR 1987) die formelle Umkombination einiger Notokakteenarten. Diese Neukombinationen wurden dann in die von R. NYFFELER und T. ENGEL vorgestellte Europe-

an Garden Flora (TAYLOR 1989) übernommen. Hier fasste TAYLOR auch einige Arten zu "Großarten" zusammen (siehe die Tabellen von ENGEL 1992 und NYFFELER 1992). Leider wurden dabei einige, schon seit vielen Jahren ausgemerzt geglaubte Fehler wieder "aufgewärmt". So ist diese Zusammenfassung von Arten, egal welche Ansicht man vertritt, auch nur begrenzt nutzbar und sollte einer kritischen Prüfung unterzogen werden.

Zwischenzeitlich haben die Notokakteen als Parodien auch schon Eingang in populärwissenschaftliche Kakteenliteratur (INNES & GLASS 1991) gefunden, wenn auch nicht in allerletzter Konsequenz. Die Vorschläge aus dem Jahre 1986 wurden teilweise auch ausführlich begründet. Bei der Umstellung *Notocactus* zu *Parodia* geschah dies mit den Worten: "Unfortunately there are no practical means whereby *Notocactus* can be distinguished from *Parodia*." (Unglücklicherweise gibt es keine praktischen Mittel, wodurch *Notocactus* von *Parodia* unterschieden werden kann).

Eine doch recht dürftige und bei näherem Hinsehen auch unzutreffende Begründung. Zum einen impliziert dies die Vorstellung, daß damit tatsächlich keine Unterschiede bestehen. Daß dies nicht ganz so einfach ist, zeigt schon die Tatsache, daß die Notokakteen 60 Jahre als eigenständige Gattung angesehen wurden und daß keine Übergänge zwischen den Gattungen gefunden wurden. Zum anderen gibt es Unterschiede zwischen Parodien und Notokakteen, die möglicherweise eine Aufrechterhaltung als eigenständige Gattung rechtfertigen. Eine Auseinandersetzung mit diesen Unterschieden vermisste ich in der Begründung völlig. Es sei hierzu nur BUXBAUM (1967) erwähnt, der den Unterschied zwischen den Gattungen *Parodia* und *Notocactus* in einem ausgebrochenen Funiculus bei den Notokakteen und einem nie ausgebrochenen Funiculus bei den Parodien sieht, was allerdings mittlerweile stark angezweifelt wird, siehe SCHÄFER (1985). Oder RITTER (1979), der ebenfalls Differenzen in den Samen erkennt. Auch WESKAMP (1989) sieht Notokakteen und Parodien als zwei selbstständige Gattungen. Dies mit der Begründung: "Angesichts der enormen Variabilität der Blüten sowohl bei *Parodia* als bei *Notocactus*, würde eine Trennung der beiden Gattungen tatsächlich schwierig werden, wenn nicht *Parodia* eine ganz bestimmte,

nicht sehr auffällige aber spezifische Entwicklungstendenzen zeigen würde: Es ist dies die Einbeziehung des Funiculusansatzes in die, in der UG *Protoparodia* meist noch nicht sehr große Strophiola. Während bei *Notocactus* dieser Funiculusstumpf stets vertrocknet und meist sogar ausbricht, so daß er ein Loch zurückläßt, ist er bei *Parodia* stets schwammig verstärkt und in das den Micropylarhügel überdeckende Strophiolagewebe einbezogen, oder bildet sogar für sich einen zweiten Vorsprung der Strophiola. Da dieses Merkmal ohne jede ökologische Bedeutung ist, zeigt es ein ganz bestimmtes Formgesetz an, das *Notocactus* auch in den Samen der sonst ähnlichen Untergattung *Brasilicactus* gänzlich fehlt“.

Ob diese Unterschiede tatsächlich bestehen oder wie sie taxonomisch zu werten sind, möchte ich hier nicht bewerten. Allerdings erfolgt eine Einschätzung oder Auseinandersetzung auch nicht in der oben angesprochenen Begründung der IOS Working Party. Hier werden einfach Tatsachen vorgegeben, ohne eine Begründung zu liefern. Daher kann mich der Vorschlag dieser Arbeitsgruppe auch nicht überzeugen. Wer eine Änderung am Bestehenden vornehmen will, sollte wenigstens eine Begründung für das Warum liefern. Die Befürworter einer Gattung *Notocactus* sind ja schon mit den oben angesprochenen Kriterien in Vorlage getreten.

Eine gewisse Uneinigkeit oder Unsicherheit hinsichtlich des Umfanges der Gattung *Parodia* besteht auch bei den beteiligten Botanikern. Dies zeigt sich unter anderem daran, daß zunächst auch die Blossfeldien eine Untergattung der Parodien sein sollten, wobei in der Begründung vermerkt wurde “*Blossfeldia* Werderm. (1937) could be referred here or to the following” (*Blossfeldia* Werdermann (1937) könnte hierzu - Anm. des Autors: zu *Parodia* - oder zu der folgenden - Anm. des Autors: zu *Frailea* - gestellt werden). Es erfolgte anschließend auch ohne weitere Begründung die formelle Umkombination von *Blossfeldia liliputana* Werdermann zu *Parodia liliputana* (Werdermann) N. P. Taylor (HUNT & TAYLOR 1987). Später (HUNT & TAYLOR 1990) wurde den Blossfeldien dann doch wieder der Rang einer eigenständigen Gattung zuerkannt. Es bleibt also bei *Blossfeldia liliputana*. Offensichtlich einer der von Dr. ENGEL nicht ganz zu Unrecht befürchteten “Schnellschüsse”. Ähnliche “Odysseen” machten einige Micranthocereen durch, die zunächst zu Arrojoadoas wurden.

Oder aber die Behandlung der Gattung *Frailea*. Diese den Notokakteen und Parodien sicherlich auch sehr nahe verwandten Gattung wurde als eigenständig beibehalten. Mit der Begründung: “Retained as distinct from *Parodia* on the fragile basis

of having different seeds and an older name”. (Aufrechterhalten als verschieden von *Parodia* aufgrund der dürftigen Begründung, verschiedene Samen und einen älteren Namen zu haben.) Man hatte hier offensichtlich Bedenken, die Parodien zu *Fraileen* zu machen und schreckte so vor einer Einbeziehung zurück.

Als Fazit bleibt für mich nur der Schluß, daß ich auch weiterhin Notokakteen sammle und keine “Parodien incl. *Notocactus*”. Dies ist kein Rückzug auf die von Dr. ENGEL angesprochene Regel des Nomenklaturcodes, daß der benutzte Name Ansichtssache des Autors ist (was ist daran eigentlich schlecht?), sondern beruht auf obigen Überlegungen. Leider haben es die beteiligten Wissenschaftler bis heute nämlich nicht geschafft, eine tragfähige Begründung für die Einbeziehung der Gattung *Notocactus* in die Gattung *Parodia* zu liefern. Der Liebhaber sollte sich von dieser Diskussion aber nicht schrecken lassen, schließlich sammelt er Pflanzen und nicht Namen.

Literatur:

- BUXBAUM, F. (1967): Gattung *Notocactus* - Krainz, Die Kakteen, Lieferung 35 vom 1.1.1967
- ENGEL, T. (1992): *Parodia* setzt sich durch - Kakt.und. Sukk. **43** (11) : 241-246
- HUNT, D. R., TAYLOR, N. P. (1986): The genera of Cactaceae: towards a new consensus - *Bradleya* **4** : 65-78
- HUNT, D. R., TAYLOR, N. P. (1987): New and unfamiliar names of the Cactaceae to be used in the European Garden Flora - *Bradleya* **5** : 91-95
- HUNT, D. R., TAYLOR, N. P. (1990): The genera of Cactaceae: progress towards consensus - *Bradleya* **8** : 85-107
- INNES, C., GLASS, C. (1991): The Illustrated Encyclopedia of Cacti : 229 ff.
- NYFFELER, R. (1992): Neues aus der Literatur - *Internoto* **13** (4) : 129-134
- RITTER, F. (1979): Kakteen in Südamerika **1** : 145-149, 157, 158
- SCHÄFER, G. (1985): Die Eriokakteen, eine Untergattung von *Parodia*? - *Internoto* **6** (2) : 46 ff
- TAYLOR, N. P. (1989): *Parodia* (Cactaceae), (Dicotyledons - Part 1) in Walters, S. M. et al. (eds). - The European Garden Flora **3** : 257-265
- WESKAMP, W. (1989): Die Gattung *Parodia* : 13-14, 37-38. Selbstverlag Kiel

Andreas Hofacker
Neuweiler Straße 8/1
D-7030 Böblingen



Gewächshäuser und Wintergärten im Baukastensystem, aus Aluminium, mit Glas oder Stegdoppelplatten, direkt vom Hersteller.

Fordern Sie kostenlos unsere große, farbige Gewächshausfibel an. Ständige Ausstellung. Lieferung bundesweit frei Haus.

Messerschmidt KG
7320 Göppingen-Jebenhausen
Autenbachstr. 22, Tel. (07161) 41087

Messerschmidt

ÜBER 25 JAHRE Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der OriginalSBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick – Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen

Katalog anfordern bei:

M Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: Samen von Blumen und Zierpflanzen, Blumenzwiebel-Importe, Kulturen von Freiland-Orchideen und Kakteenzubehör

D-6368 Bad Vilbel-Heilsberg

Telefon 061 01 / 8 52 89

Verkauf: D-6000 Frankfurt / Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Tel. 069 / 546552

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH, Tel. 01 / 8 65 06 42

KULTURSUBSTRATE u. a.

Kakteenerde – BILAHÖ – (miner. / organisch) / Kakteenerde – BILAHYD – (rein miner.) / Orchideen-Pflanzstoffe BIMS / Blähton / Blähschiefer / Granit / Korkschröt / Kiefernrinde / LAVALIT / Perlite / Quarzsand- und Kies / Vermiculite / Rund- und Ecktöpfe / Schalen / Dünger / Holzkohlen / Bonsai-Erde u. v. a.

Südbaden-Würtbg. und schweizerische Kakteenfreunde können meine bewährten Substrate u. a. Artikel bei:

Barbara Kleissner, Lindweg 6, D-7889 Grenzach-Whylen 2, Telefon-Nr. 0 76 24 / 71 04, abholen.

Um tel. Absprache vor Abholung wird gebeten!

M. GANTNER, Naturprodukte · Tel. 0 72 44 / 87 41 u. 35 61

Ringstraße 112, D-7504 Weingarten bei Karlsruhe

Wohnung „Wilzerstraße 34“

Lageröffnung Montag – Freitag, außer Mittwoch von 15.00 – 18.30 Uhr.

Oder nach Vereinbarung, Samstag 9.00 – 14.00 Uhr. Bei Vorbestellung auch Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr.



Kakteen aus Sachsen

Herbert Schneider
Karl-Marx-Straße 20
D-O-7302 Hartha
Telefon 2517

Hallo Kakteenfreunde!

- Rosinen, die Sie vergebens beim Profi suchen, können vielleicht beim Liebhaberzüchter zu haben sein;
- ich habe ein auserlesenes Sortiment hervorragender Arten;
- zuverlässige, erstklassige Qualität zum Selbststopfen;
- risikoloser Einkauf zu erstaunlich günstigen Preisen;
- ein sensationell gutes Angebot aus eigener Nachzucht, bei dem Sie unbedingt zugreifen sollten;
- fordern Sie meine Preisliste mit frankiertem Rückumschlag oder kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Rainer Martin
Kampstraße 2
4800 Bielefeld 12

Es gilt die Preisliste 92. Der Versand erfolgt ab 5/93. Bestellungen nach dem 1.2.93 können nicht mehr berücksichtigt werden. Folgende Pflanzen sind neu hinzugekommen:

Ipomoea oenotherae DM 10,—; *Hypoxis angustifolia* DM 8,—; *Cyphostemma bambuseti* DM 18,—; *Pelargonium whytei* DM 5,—; *Euphorbia* sp. novus DM 18,—; *Ipomoea jaegeri* DM 12,—; *Talinum* sp. novus DM 12,—; *Edithcolea grandis* DM 4,—; *Stathmostema* sp. (Rarität) DM 28,—.

Besuchen Sie das Klagenfurter Kakteenland!

Es erwartet Sie ein bestens sortiertes Angebot von Kakteen, Sukkulenten und Tillandsien in bester Qualität.

Öffnungszeiten in den Wintermonaten:

Samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon 04 63 / 4 73 55 bei Nichtmelden **51 39 20**,

Telefax 04 63 / 4 73 55-4

Keine Liste – Kein Versand!

Auf Ihren Besuch freut sich:

Klaus Pogatschnig

Spitalbergweg 27 · A-9020 Klagenfurt



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V., gegr. 1892

Geschäftsstelle: Nordstraße 30, 2882 Ovelgönne 2, Telefon 0 44 80 / 14 08

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Wilhelm Barthlott,
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1, Tel. 02 28 / 73 25 26
2. Vorsitzender: Dr. Hans Joachim Hilgert,
Bevenser Weg 10, Haus B 102, 3000 Hannover 61,
Tel. 05 11 / 5 34 - 31 02
Schriftführer: Dr. Thomas Engel,
Öschelbrunner Weg 23, 1000 Berlin 28, Tel. 030 / 4025297
Schatzmeister: Peter Mansfeld,
Grotenbleken 9, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 06 40 89
Beisitzer: Klaus Dieter Lentzkow,
Hohefortestr. 9, O-3024 Magdeburg
Beisitzer: Dieter Supthut,
c/o Städt. Sukkulentsammlung, Mythenquai 88, CH-8002 Zürich,
Tel. 00 41 1 / 201 45 54
Postanschrift der DKG:
Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne,
Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08

EINRICHTUNGEN:

Geschäftsstelle: Karl-Richard Jähne
Nordstr. 30, 2882 Ovelgönne 2, Tel. 0 44 80 / 14 08
Arbeitsgruppe Astrophytum: Peter Schätzle
Eisenhofstr. 6, 4937 Lage / Lippe, Tel. 0 52 32 / 44 85 ab 19.00 Uhr
Arbeitsgruppe Echinocereus: Lothar Germer
Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 1 39 89
Arbeitsgruppe Gymnocalycium: Ludwig Bercht
Maurits Hof 124, NL 3481 VN Harmelen, Tel. 00-31-3483-2300
Arbeitsgruppe Parodien: Inter Parodia Kette
Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal
Arbeitsgruppe Rebutia: Gerold Vincon
Mühlgasse 10, 3575 Kirchhain, Tel. 0 64 22 / 54 28
Arbeitsgruppe Literatur: Hans-Werner Lorenz
Helmholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 6 49 62
Arbeitskreis Naturschutz: Mathias Uhligh
Grabenstr. 4, 7053 Kernen, Tel. 0 71 51 / 4 59 63
Arbeitsgruppe Philatelie: Horst Berk
Marientalstr. 70 / 72, 4400 Münster, Tel. 02 51 / 29 84 80
Bibliothek: Bibliothek der DKG, Josef Merz
Goethestr. 3, 8702 Thüngersheim
Postgirokonto: Nr. 309 350 - 601 Postgiroamt Frankfurt
Diathek: Erich Haugg
Lunghamerstr. 1, 8260 Altmühlhof, Tel. 0 86 31 / 78 80
Postgirokonto: Nr. 155 51 - 851 Postgiroamt Nürnberg
Landesredaktion: Ursula Bergau
Spreeallee 72, 2300 Kiel 1, Tel. 04 31 / 69 80 10
Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth
Niederstr. 33, 5500 Trier-Ehrang, Tel. 06 51 / 6 78 94
Redaktion der Kakteenkartei: Dr. med. Werner Röhre
Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. 06 61 / 5 83 93
Ringbriefgemeinschaften: Konrad Schattke
Bühlsand 23, 4407 Emsdetten, Tel. 0 25 72 / 8 82 86
Samenverteilung: Hans Schwirz
Am Hochbehälter 7, 6338 Hüttenberg, Tel. 064 41 / 755 07
Zentrale Auskunftsstelle: Horst Siegmund
Markweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. 04 71 / 8 37 01

Konto: Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 86 800
Postgirokonto: Postgiroamt Nürnberg Nr. 345 50 - 850 DKG
Spendenkonto für Projekt DKG-Erhaltungssammlung in Zusammenarbeit mit Uni Osnabrück:
Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 420
Spendenkonto für Projekt des Artenschutzes in den Standortländern:
Sparkasse Elmshorn (BLZ 221 500 00) Nr. 88 439
Jahresbeiträge:
Mitgliedsbeitrag DM 60,-
Jugendmitglieder DM 30,-
Rechnungskostenanteil DM 5,-
Luftpostzuschlag je nach Land
Aufnahmegebühr DM 10,-

Liebe DKG-Mitglieder,

der Jahreswechsel gibt mir – verbunden mit den besten Grüßen – die Gelegenheit, einige Worte an Sie zu richten. Zentrales Ereignis des abgelaufenen Jahres war sicher die 100-Jahr-Feier der DKG im Juni in Berlin. Trotz einiger Kritikpunkte hat die Veranstaltung gezeigt, wie groß das Interesse an unserer Gesellschaft ist. Bei dieser Gelegenheit darf ich Sie schon jetzt auf den kommenden Jahreskongreß in Leipzig vom 4. bis 6. Juni 1993 hinweisen.

Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich engagiert für unser Hobby einsetzen. Wir werden uns im kommenden Jahr intensiv mit den relevanten Personen, den Ortsgruppenvorsitzenden und den beiden Schwester-gesellschaften auseinandersetzen, um ein aktuelleres Konzept für unsere Zeitschrift zu finden. Dazu ist auch ein erstes Treffen der Präsidenten der drei Gesellschaften Ende Januar 1993 in Zürich geplant.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn dieses Heft (wie schon das Dezemberheft) von Kakteen und andere Sukkulanten wegen interner Umstrukturierungen in unserer bewährten Druckerei Steinhart mit Verspätung erscheint. Dies liegt leider außerhalb unserer Verantwortung und wird in Kürze wieder geregelt sein.

Im Namen des Vorstandes der Deutschen Kakteen-Gesellschaft, der Redaktion und der Geschäftsstelle wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches Neues Jahr mit viel Freude an unserem schönen Hobby.

lhr
Wilhelm Barthlott
1. Vorsitzender

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 3 / 93 am 11. Januar 1993

Wechsel im DKG-Vorstand

Die Schriftführerin im Vorstand der DKG hat aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt von diesem Amt erklärt. Der Vorstand hat diesen Entschluß bedauert und Frau Bergau seinen Dank für die bisherige Arbeit ausgesprochen.

Er hat in seiner Vorstandssitzung am 1.11.92 in Leipzig entsprechend § 7, Ziff. 5 der Satzung der DKG beschlossen, den bisherigen Beisitzer Dr. Th. Engel kommissarisch zum Schriftführer zu berufen. Die Wahl unterliegt der Bestätigung durch die nächste Hauptversammlung.

Frau U. Bergau wird auch weiterhin die 'Gesellschaftsnachrichten' betreuen.

Der Vorstand der DKG

Samenvermittlung des AK Naturschutz

Die erstmals erscheinende Samenliste des AK Naturschutz ist fertiggestellt. Sie kann ab sofort gegen Einsendung eines Unkostenbeitrags von 2,— DM an folgende Adresse angefordert werden:

Hubert Ibal, Dreifürstensteinstr. 22/1, D-7406 Mössingen, Tel. 07473/6168.

Der AK Naturschutz

Jahreshauptversammlung 1993 – verbunden mit dem Kongreß 'Kaktus '93'

Die JHV der DKG findet am **Sonnabend, dem 5. Juni 1993**, um 15.00 Uhr im Gebäude der **Universität Leipzig, Johannisallee**, statt. Sie ist verbunden mit dem von der Universität Leipzig, der Ortsgruppe Leipzig der DKG und dem Hauptvorstand der DKG ausgerichteten **Kongreß 'Kaktus '93'**, der vom 4. - 6. Juni 1993 in der Universität und im Botanischen Garten Leipzig, Johannisallee/Linnéstraße, stattfindet.

Der Vorstand der DKG

Kongreß 'Kaktus '93'

Interessierte Händler werden gebeten, sich mit dem Organisationskomitee, Herrn Dr. Konrad Müller, Friesenstr. 9 A, 0-7033 Leipzig, Tel. (0341) 4412017, in Verbindung zu setzen und möglichst bald die gewünschte Standfläche bekanntzugeben.

DKG-Mitglieder, die an der JHV in Leipzig teilnehmen wollen, sollten sich möglichst bis Ende Februar beim Rat der Stadt Leipzig, Fremdenverkehrs- und Kongreßamt, Sachsenplatz 1, 0-7010 Leipzig, Tel. (0341) 7959-343 (328 bzw. 325) unter Angabe des Kennwortes 'Kaktus '93' um Quartiere bemühen. Die Preise für gute Privatquartiere bewegen sich zwischen 40,— bis 60,— DM für ein Einzelzimmer und 60,— bis 80,— DM für ein Doppelzimmer (einschl. Frühstück). Auch Hotelzimmer werden vermittelt; die Preise hierfür sind: Kategorie A DM 100,—, Kategorie B DM 200,—, Kategorie C über DM 200,—.

Der Vorstand der DKG

OG Münster-Münsterland

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung der OG Münster-Münsterland wurde die Position des **2. Vorsitzenden** neu besetzt. Gewählt wurde **Herr Manfred Schloetmann, Mohnstr. 31, 4722 Ennigerloh-Westkirchen**, Tel. 02587/655.

Der Vorstand der OG Münster-Münsterland

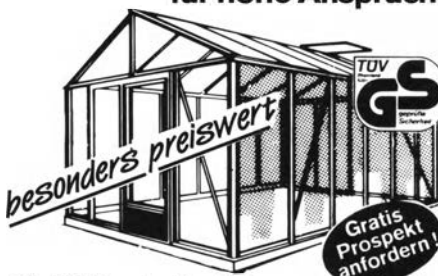
OG Oberhausen

Das Vereinslokal der OG Oberhausen hat sich geändert. Die Vereinsabende finden künftig im **Restaurant 'Haus Teißen'**, **Akazienstr. 119, 4200 Oberhausen 1**, an jedem **1. Freitag im Monat** um 20.00 Uhr statt.

Der Vorstand der OG Oberhausen

**Wintergärten -
Schwimmballen - Pavillons**

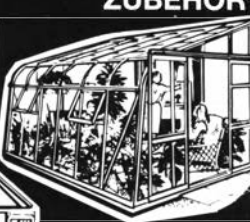
Gewächshäuser
für hohe Ansprüche



- freistehend oder Anbau mit Fundament
- Aluminium mit Glas - Stegdoppelplatten Makrolon - Plexiglas - Isolierverglasung
- ständige Großausstellung

**Palmen** GmbH
Lise-Meitner-Str. 2/5 · 5138 Heinsberg
Gewerbegebiet ☎ (02452) 56 44 · Fax 5681

VOSS - GEWÄCHSHÄUSER
WINTERGÄRTEN - ANLEHNHÄUSER
RUNDHÄUSER
FRÜHBEETE
ZUBEHÖR



»Deutsche Spitzen-Qualität«
Stabile rostfreie Aluminium-Konstruktion
Isolierglas
plexiglas

GROSS-AUSSTELLUNG
9.00-17.00, Samst.-13.00
SONNTAGS GEÖFFNET
KEINE BERATUNG U. VERKAUF
PROSPEKTE
☎ 0 61 36/50 71

DIREKT VOM HERSTELLER: BAUSÄTZE • FREI HAUS!
SONDERANFERTIGUNGEN UND MONTAGESERVICE!
VOSS 6501 NIEDER-OLM/MAINZ
GEWERBEGEBIET II a.d. BAB



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930 Association Suisse des Cactéophiles

Postanschrift: SKG/ASC, Sekretariat, CH-5400 Baden

Ortsgruppen-Programme Programmes des groupes locaux

Aarau

Freitag, 22. Januar, 19.00, Rest. Gais, Aarau,
Generalversammlung

Baden

Mittwoch, 27. Januar, 20.00, Mehrzweckhalle, Turgi,
Die fünf Himmelsrichtungen, Multivisions-Dia-Show von
Bruno Blum

Basel

Montag, 04. Januar, 19.30, Rest. Seegarten, Münchenstein,
Monatsversammlung

Bern

Montag, 11. Januar, 20.00, Rest. Jardin, Bern,
„Cote-d'Azur“, Diavortrag von Albert Trüssel

Biel-Seeland

Dienstag, 12. Januar, 20.15, Hotel Krone, Aarberg,
Archäologie im Seeland, Diavortrag von Heini Stucki

Chur

Donnerstag, 14. Januar, 20.00, Rest. Schweizerhof, Chur,
Generalversammlung

Freiamt

Donnerstag, 14. Januar, 20.15, Hotel Freiämterhof, Wohlen,
Generalversammlung

Genève

Lundi, 25 janvier, 20.00, Club des Aînés, Genève,
Assemblée générale

Gonzen

Donnerstag, 21. Januar, 20.00, Park-Hotel Pizol, Wangs,
Generalversammlung

Lausanne

Mardi, 19 janvier, 20.00, Café, Fleur-de-Lys, Prilly,
Assemblée mensuelle

Luzern

Freitag, 22. Januar, 20.00, Rest. Sonne, Ebikon,
Generalversammlung

Oberthurgau

Mittwoch, 20. Januar, 20.00, Rest. Freihof, Sulgen,
Generalversammlung

Olten

Dienstag, 12. Januar, 20.00, Rest. COOP-Center, Olten,
Generalversammlung

Schaffhausen

Mittwoch, 13. Januar, 20.00, Rest. Schweizerbund, Neunkirch,
Monatsversammlung

Solothurn

Dienstag, 19. Januar, 20.00, Rest. Tiger, Solothurn,
Generalversammlung

St.Gallen

Donnerstag, 21. Januar, 20.00, Rest. Saturn, St. Gallen,
Monatsversammlung

Thun

Samstag, 30. Januar, 20.00, Rest. Bahnhofbuffet, Thun,
Monatsversammlung

Winterthur

Donnerstag, 14. Januar, 20.00, Rest. St.Gotthard, Winterthur,
Diaabend

Hauptvorstand und Mitteilungen aus den ein- zelnen Ressorts. Comité de direction et communications des différentes sections.

Präsident / Président:

Alfred Götz, Spalierweg 5, 5300 Turgi, Tel. 0 56 / 23 30 54

Vizepräsident / Vice-président:

Marco Borio, Kindergartenstr., 7323 Wangs, Tel. 0 85 / 2 47 22

Sekretariat / Secrétariat:

Martin Schumacher, Bründli 249, 4354 Full, Tel. 0 56 / 46 13 53,
Fax 0 56 / 46 13 54

Kassier / Caissier:

Alex Egli, Unterdorf 470, 9525 Lenggenwil, Tel. 0 73 / 47 14 30

Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:

Hansruedi Fehlmann, Alte Dübendorferstr. 12, 8305 Dietlikon,
Tel. 01 / 8 33 50 68

Landesredaktion / Rédaction nationale:

René Deubelbeiss, Wiesenstr. 8, 5432 Neuenhof, Tel. 0 56 /
86 34 50, Fax 01/812 91 74.
Präsidentenliste: Heft 9/92.

Werbung / Publicité:

Marc Bigler, Wylerstr. 15, 3014 Bern, Tel. 0 31 / 42 55 85

Bibliothek / Bibliothèque:

Gottfried Zimmerhäckel, Grüneggstr. 11, 6005 Luzern, Tel.
0 41 / 41 95 21

Diathek / Diathèque:

Erwin Berger, Lachenstr. 4, 8184 Bachenbülach, Tel. 01 /
8 60 70 54

Pflanzenkommission / Commission des plantes:

Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel.
0 31 / 8 69 02 28

Französisch sprachiger Korrespondent / Correspondant romand

Pierre-Alain Hari, 28 rue de Bossous, 1213 Onex, Tel. 022 /
792 88 77

Zürich

Donnerstag, 14. Januar, 20.00, Rest. Schützenhaus, Albisgüteli, Monatsversammlung

Hock Uetikon: Jeweils am ersten Montag im Monat, 20.00, Rest. Freischütz, Uetikon

Zürcher Unterland

Freitag, 29. Januar, 20.00, Rest. Frohsinn, Opfikon, Generalversammlung

Zurzach

Mittwoch, 13. Januar, 19.30, Rest. Kreuz, Full, Generalversammlung

Liebe Kakteenfreunde

Wieder stehen wir am Anfang eines neuen Jahres und halten Rückschau auf unsere Erfolge und eventuell auch Mißerfolge. Von Erfolg gekrönt waren sicher wieder unsere Veranstaltungen. Seies die Präsidentenkonferenz, die JHV oder die Badener-Tagung. Alle Veranstaltungen waren sehr gut besucht. Ein besonderer Erfolg verzeichnet die Badener-Tagung am neuen Ort, in Untersiggenthal. Dank optimaler Bedingungen erhielten wir diese Jahr wieder einen Besucherzuwachs von ca. 20 %. Selbst der Vortrag, der bewußt erst ans Ende der Kakteenbörse gelegt wurde, war sehr gut besucht. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Das Pflanzenangebot war wieder ausgezeichnet und die Kauflust dementsprechend sehr hoch. Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen Besuchern der Badener-Tagung recht herzlich für ihr Kommen danken, vor allem auch unseren ausländischen Kakteenfreunden, die immer zahlreicher bei uns erscheinen. Gewußt wo!!!

Wenn auch die Teilnahme an den Veranstaltungen zunimmt, so ist die Mitgliederentwicklung in der SKG nicht so erfreulich. Es zeigt sich gesamthaft ein rückläufiger Trend in unserem Hobby. Dies ist nicht nur bei uns so, sondern auch in anderen Gesellschaften. Dies hat aber etwelche Konsequenzen, die nicht außer Acht gelassen werden dürfen. Als zu Beginn der 70-er Jahre ein richtiger Kakteenboom ausbrach und die Mitgliederzahlen steil anstiegen, blieben die Kosten für's KuaS relativ niedrig. Den Mehrkosten, bedingt durch Teuerung, konnte mit Mehrauflagen und Reklame begegnet werden.

Heute sieht dies anders aus. Bedingt durch Rezession (weniger Reklame) und Mitgliederschwind (sofern nicht wieder eine Trendwende eintritt) müssen wir mit einer stärkeren Verteuerung unseres Heftes rechnen. Betrachten wir aber einmal die Kosten absolut (selbst wenn unser Heft einiges teurer wäre) sind die Beiträge immer noch recht bescheiden. Wenn wir eine vergleichbare Zeitschrift im Handel betrachten ist unser KuaS gerade noch billig.

Rechnen wir die Kosten der Vereinsführung, welche unsere Vorstände uneigennützig bewältigen dazu, sind die Mitgliederbeiträge anderer Vereine doch wesentlich höher. Würden nämlich alle Vorstandsmitglieder neben der enormen Arbeit nicht noch den größten Teil der Kosten aus dem eigenen Sack berappen, würden die Mitgliederbeiträge mit Sicherheit höher ausfallen. Auch wenn die Zukunft nicht so rosig aussehen mag bin ich doch sicher, daß die Kakteenfreunde ihrem Hobby die Treue halten, wenn es auch etwas teurer wird. Es ist ja trotzdem ein schönes und kostengünstiges Hobby.

Ich wünsche allen Kakteenfreunden ein gesegnetes und blütenreiches 1993.

Ihr Präsident
A. Götz

Die fünf Himmelsrichtungen

Am 27. Januar 1993 präsentieren die KULTURGI und die OG Baden die

Multivisions-Dia-Show „Die fünf Himmelsrichtungen“ von und mit

Bruno Blum in der Mehrzweckhalle Turgi (AG).

Bruno Blum zeigt uns mit 12 Diaprojektoren auf einer 10 m Leinwand die schönsten Bilder aus dem Südwesten der USA zu den Themen:

- Küsten und Tropen
- Felsen und Schluchten
- Gebirge und Wälder
- Wüste

Die Türen sind ab 19.00 Uhr geöffnet und der Eintritt beträgt sFr. 8.—. Auf Ihren Besuch zu dieser einmaligen Show freuen sich die KULTURGI und die OG Baden.

R. Deubelbeiss

BAJA California Sierra Madre Arizona

Außergewöhnliche Reisen mit viel Zeit und
Ruhe für die Naturwunder der
Sonora - Wüste:

20.02. - 12.03. 93

Naturreise "Baja California"

13.03. - 01.04.93

Höhepunkte Nordmexikos

03.04. - 18.04.93

"Kaktusblüte" (Baja und Arizona)

03.04. - 24.04.

Abenteuer Baja California



Fa. Ulrich Klose
Kurzberg 16a
8963 Waltenhofen 2
Tel&Fax 08379-7105

WIGWAM

tours international

Achtung Kakteenfreunde

Erfolgreiche Kakteen-Aussaat durch die richtigen Vermehrungs- und Kleingewächshäuschen, Heizkabel und das dazu notwendige Zubehör. Fordern Sie meine Sonderliste. "Alles für die Kakteen-Aussaat" gegen Rückporto von DM 1.— in Briefmarken an:
S. Schaurig Kakteen- und Zubehör-Versand, Am alten Feldchen 5,
D-6424 Grebenhain 2, Telefon 06643/1229 nach 19.00 Uhr.



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2392 Sulz / Wienerwald
Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Präsident: Karl Augustin
A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4

Vizepräsident: Josef Prantner
A-6094 Axams, Olympiastraße 41

Schriftführerin und Landesredakteur KuaS: Franziska Wolf
A-2392 Sulz / Wienerwald, Dornbach 62
Telefon 0 22 38 / 82 54

Kassier: Elfriede Körber
A-2120 Wolkersdorf, Obersdorfer Straße 25
Telefon 0 22 45 / 25 02

Beisitzer: Ing. Michael Waldherr
A-3385 Prinzersdorf, Wachaustraße 30
Telefon 0 27 49 / 24 14

Redakteure des Mitteilungsblattes der GÖK:
Dipl.-Ing. Dieter Schornböck und Ing. Gottfried Winkler
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck
p. a. EDV-Zentrum der TU Wien
Wiedner Hauptstraße 8 – 10
A-1040 Wien

GÖK Bücherei und Lichtbildstelle: Ing. Robert Doležal
A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14 / 14
Telefon 0 22 / 4 34 89 45

Die Bücherei ist an den Klubabenden der LG Wien von 18.30
bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen über Postversand erfol-
gen über den Bücherwart.

Samenaktion: Friedrich Hüttel
A-1050 Wien, Johannagasse 3 a / 4 / 2 / 3
Telefon: Privat 02 22 / 555 90 44
Dienststelle 02 22 / 505 23 28

VORANKÜNDIGUNG!

Die Jahreshauptversammlung der GÖK 1993
findet vom 1. bis 2. Mai 1993 in Wörgl statt.
Anträge richten Sie bitte bis spätestens
8 Wochen vor der Veranstaltung an die
Hauptschriftführerin.

Landes- und Ortsgruppen

Zweigvereine der Gesellschaft Österreichischer Kakteen- freunde

Zweigverein Wien: Gesellschaftsabend, mit Ausnahme Juli und August, jeden zweiten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr, Interessentenabend in den Monaten Februar, April, Juni, Oktober und Dezember am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im "Stadlauer Vorstadtheim Seltsch", A-1220 Wien, Konstanziagasse 17. Kakteenrunde Wien-West in den Monaten Jänner, März, Mai, September und November am dritten Donnerstag um 19.00 Uhr im Gasthaus Prilisauer, A-1140 Wien 14, Linzer Straße 423. Präsident: Ing. Thomas Hölzel, A-2301 Wittau, Sportplatzgasse 8, Tel. 0 22 15 / 2 53 73; Vizepräsident: Dr. Otto Amon, A-1190 Wien, Bellevuestraße 26, Tel. 0 22 / 32 32 63; Kassier: Vinzenz Seebacher, A-1220 Wien, Hartlebengasse 1-17/32/9, Tel. 0 22 / 21 01 747; Schriftführer: Ing. Robert Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Tel. 0 22 / 43 48 945.

Programmorschau für 1993:

4. Juni bis 3. Juli 1993

Kakteen- und Sukkulentenausstellung, im Botanischen Garten der Universität Wien, Rennweg 14, Eingang Mechelgasse

5. Juni 1993

Kakteenflohmarkt auf dem Schrödingerplatz (Wien 22., Donauzentrum).

Zweigverein LG Niederösterreich / Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag im Monat im Gasthaus Graf, A-2442 Unterwaltersdorf, Hauptplatz 3. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf, Siedlung 4; Kassier: Franz Zwergler, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse Nr. 2.

Zweigverein OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhofstraße 26, 19.00 Uhr. Vorsitzender: Richard Wolf, A-2392 Sulz / Wiener Wald, Dornbach 62; Kassier: Wolfgang Spanner, A-3100 St. Pölten, Steinfeldstraße 39/19; Schriftführer: Gerda Weber, A-3250 Wieselburg, Fürnbergstraße 11.

Programmorschau für 1993:

8. Jänner 1993

Hr. Spanny zeigt Bilder von der 100-Jahr-Feier der DKG in Berlin.

5. Februar 1993

Mitglieder zeigen Ihre Dias.

5. März 1993

Hr. Mag. Geiss hält einen Vortrag über Chile.

2. April 1993

Hr. Schlamp zeigt Bilder von seiner Mexikoreise.

7. Mai 1993

Hr. Ing. Markus bringt einen Vortrag über Bergblumen in Rußland und Mittelasien.

4. Juni 1993

Hr. Wolf: Kakteen in der Sierra Tarahumara.

Zweigverein LG Oberösterreich: Vereinsabend jeden zweiten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Gasthaus Seimayr, Linz-Wegscheid, Steinackerweg 8. Vorsitzender: Helmut Nagl, A-4801 Traunkirchen, Mitterndorf 58, Telefon 0 76 17 / 29 02; Kassier: Ing. Gottfried Neuwirth, A-4560 Kirchdorf / Krems, Weinzirl 27, Telefon 0 75 82 / 23 87; Schriftführer: Adolf Faller, A-4400 St. Ulrich / Steyr, Rathmosersiedlung 7.

Programmorschau für 1993:

12. Februar 1993

Helmut Nagl "Die Gattung Thelocactus" und die Jahreshauptversammlung des Zweigvereins.

16. Mai 1993

Die Linzer Kakteen- und Sukkulentenbörse findet am 16. Mai 1993 im Volksheim Keferfeld-Oed statt.

Zweigverein LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brauhaus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsitzender: Erich Obermaier, A-5020 Salzburg, Lieferinger Hauptstraße 22; Kassier: Harald Sucher, Rene-Mavic-Strasse 11, A-5020 Salzburg, Telefon 06 62 / 83 00 88; Schriftführer: Hr. Heinz Brandstätter, A-4943 Kirchdorf / Inn, Pirath 19.

Zweigverein LG Tirol: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im Monat im Gasthof Dollinger, A-6020 Innsbruck, Hallerstraße 7 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: Josef Prantner, A-6094 Axams, Olympiastraße 41; Kassier: Wilhelm Weber, A-6020 Innsbruck, Freisingerstraße 8; Schriftführer: Walter Wolf, A-6094 Axams, Karl-Schönherr-Straße 2.

Zweigverein OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden ersten Freitag im Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahnhofplatz), um 20.00 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, A-6330 Kufstein, Pater-Stefan-Straße 8, Telefon 0 53 72 / 6 29 87 (Büro), 6 72 60 (privat). Kassier: Hans Neiss, A-6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32. Schriftführer: Dr. Joachim Dehler, A-6330 Kufstein, Max-Spaun-Str. 3.

Jahreshauptversammlung:

Der Zweigverein Ortsgruppe Tiroler Unterland lädt zur Jahreshauptversammlung der GÖK alle Kakteen- und Sukkulentenf Freunde aus nah und fern herzlich ein. Die Veranstaltung findet am 1. und 2. Mai 1993 im Hotel Alte Post, Andreas Hoferplatz 2 in Wörgl statt. (Gegenüber der Pfarrkirche). Unser Gastgeber hat sich bereit erklärt, die Zimmerreservierung zu übernehmen. Bitte melden Sie sich bei Familie Silberberger, Hotel Alte Post, 6300 Wörgl bis 4 Wochen vor der Veranstaltung an, die Telefonnummer wäre 0 53 32 / 7 22 03. Telefax 0 53 32 / 7 46 03. Alle Zimmer sind mit Dusche und WC ausgestattet. Preis pro Nacht inklusive erweitertem Frühstück: Einzelzimmer 400 S, Doppelzimmer 700 S. Sollte die eigene Zimmerkapazität nicht ausreichen, hat Herr Silberberger versprochen, daß alle Ausquartierten ihr Zimmer im Umkreis von wenigen Gehminuten reserviert bekommen. Ich möchte auch noch betonen, daß im Haus eine gute Küche geführt wird.

Pogramm:

Freitag, 30. April 1993

20 Uhr Diavortrag von Herrn Müller aus Lustenau über Orchideen und ihre Pflege.

Samstag, 1. Mai 1993

14 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung im Frühstücksraum im 1. Stock.

Ab 18 Uhr gemeinsames Abendessen im gleichen Lokal.

Um 19.30 Uhr Diavortrag von Herrn Dieter Wede. Er berichtet über seine Reisen durch die Südstaaten der USA und seine Nationalparks.

Ab etwa 21 Uhr bieten wir ein gemütliches Beisammensein bei Musik und Tanz.

Sonntag, 2. Mai 1993

9 Uhr Beginn der Jahreshauptversammlung, deren Tagesordnung folgend aussieht:

1. Eröffnung und Begrüßung der Teilnehmer durch den Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Karl Augustin.
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit.
3. Verlesung des Protokolls der JHV 1992
4. Berichte der Ämterführer: a) Präsident b) Kassier c) Schriftführer
5. Berichte der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
6. Berichte der Sachbearbeiter: a) Redakteure des Mitteilungsblattes b) Verwalter der Bücherei c) Verwalter der Samenaktion
7. Behandlung der fristgerecht eingelangten Anträge. Bitte beachten !! Mindestens 8 Wochen vor Beginn der JHV.
8. Ehrungen
9. Allfälliges
10. Bekanntgabe des Ortes der nächsten Jahreshauptversammlung (1994)

Als Rahmenprogramm können wir Folgendes anbieten:

Am Samstag ab 9 Uhr besteht im großen Saal die Möglichkeit, Pflanzen zu erwerben. Verkauf durch die Firma Plapp, Jesendorf Deutschland. Auch Spezialitäten und Schaulpflanzen werden angeboten. Orchideen werden durch die Firma August Müller aus Lustenau verkauft. Die Firma Bau Welt Wörgl bietet ein reiches Angebot an: Bimskies, Lava, Töpfen, Dünger, Pinzetten usw. Also einfach alles, was wir für unsere Pfleglinge brauchen. Die Firma Rupprechter aus Kundl wird für Bonsaifreunde zur Verfügung stehen. Auch unsere Ortsgruppe wird einen gemeinsamen Verkaufsstand einrichten, wo man Liebhaberpflanzen günstig erwerben kann. Weiters wollen einige unserer Mitglieder für die Zeit der Jahreshauptversammlung ihre Gewächshäuser für unsere Gäste öffnen. Zu diesem Zweck werden bei unserem Verkaufsstand Listen aufliegen, wo die Besuchsmöglichkeiten festgehalten sind. Und nun hoffen wir auf gutes Wetter. Eine möglichst problemlose Anreise für unsere Gäste und ein volles Haus am 1. und 2. Mai.

Für den Zweigverein Ortsgruppe Tiroler Unterland der GÖK
Franz Strigl

Für eventuelle weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Paul Holzer, Ferdinand-Raimund-Str. 5, 6300 Wörgl, Tel. 0 53 32 / 7 73 50
Alfred Ascher, Innsbrucker Straße, 6300 Wörgl, Tel. 0 53 32 / 7 14 48
Franz Strigl, Pater-Stefan-Str. 8, 6330 Kufstein, Tel. 0 53 72 / 6 29 87
dienstlich, 6 72 60 privat, 6 30 03 Glashaus

Zweigverein LG Steiermark: Gesellschaftsabend jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Schloßtauerne Röck, A-8020 Graz, Eggenberger Allee 19 um 19.30 Uhr. Vorsitzender: August Ulrich, A-8073 Graz-Feldkirchen, Fritz-Pregel-Gasse 1; Kassier: Bruno Hirzing, A-8051 Graz, Josef-Prock-Gasse 19; Schriftführer: Wolfgang Papsch, A-8720 Knittelfeld, Wiener Straße 28, Telefon 0 35 12 / 4 21 13.

Zweigverein LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten Freitag im Monat im Hotel Post, Spital / Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, Ferd.-Wedenik-Straße 24, A-9500 Villach, Telefon 0 42 52 / 26 06; Vors. Stv.: Alois Dünhofen, Drautal 140, A-9771 Berg; Kassier: Dipl.-Ing. Friedrich Leopold, Starfack 54, A-9873 Döbriach; Kassier Stv.: Franz Rasser, Nußbaumweg 1, A-9500 Villach; Schriftführer: Dipl.-Ing. Johann Lederer, Mirnockstraße 13, A-9545 Radenthein; Schriftf. Stv. Herbert Hartlieb, Am Anger 11, A-9754 Steinfeld; Beisitzer: Ingrid Zirknitzer, Nr. 150, A-9841 Winklern; HR Dr. Wolfram Rader, Schloßbau 46 – 48, A-9871 Seeboden; Rechnungsprüfer: Werner Wölwitsch, Am Waldrand 53, A-9872 Millstatt; Franz Sauregger, Schanzenweg 7, A-9241 Wernberg.

Kakteenausstellung:

20. bis 23. Mai 1993, Hotel-Restaurant Tiger, Klagenfurt, Schiffweg 7.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des Monats, um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spital / Drau. Vorsitzender: Johann Jauernig, Ferd.-Wedenik-Straße 24, A-9500 Villach, Telefon 0 42 52 / 26 06; Vors. Stv.: Alois Dünhofen, Drautal 140, A-9771 Berg; Kassier: Dipl.-Ing. Friedrich Leopold, Starfack 54, A-9873 Döbriach; Kassier Stv.: Franz Rasser, Nußbaumweg 1, A-9500 Villach; Schriftführer: Dipl.-Ing. Johann Lederer, Mirnockstraße 13, A-9545 Radenthein; Schriftf. Stv. Herbert Hartlieb, Am Anger 11, A-9754 Steinfeld; Beisitzer: Ingrid Zirknitzer, Nr. 150, A-9841 Winklern; HR Dr. Wolfram Rader, Schloßbau 46 – 48, A-9871 Seeboden; Rechnungsprüfer: Werner Wölwitsch, Am Waldrand 53, A-9872 Millstatt; Franz Sauregger, Schanzenweg 7, A-9241 Wernberg.

"Adressänderungen richten Sie bitte ehemöglichst an die Hauptschriftführung".

Einladung zur 5. internationalen Gymno-Frühjahrs-tagung vom 16. bis 18. April 1993 in Eugendorf bei Salzburg, Landgasthof Holznerwirt.

Hauptthema: Möglichkeit der Verbreitungsgebiete um die Taxa sigelianum, sutterianum und capillaense. Um rechtzeitige Zimmerreservierung wird gebeten.

Helmut Amerhauser, Bahnweg 12, A-5301 Eugendorf, Tel. 0 62 25 / 8 72 22.

Kakteen-Kalender '93

Format 24 x 33 cm, 13 brillante Farbbilder, davon 3 Standort-Landschaftsbilder.

Auch zum Verschenken, dazu Versandtaschen lieferbar.

Mit hochwertiger Spiralbindung!

DM 12,90 + Versandkosten.
Ab 10 Stück Mengenrabatt.

Druckerei Steinhart GmbH

Postf. 1105 – D-7820 Titisee-Neustadt
Tel. 0 76 51 / 50 10 – Fax 0 76 51 / 30 18

Ganz einfach: Bestellkarte in KuaS 9 / 92 ausfüllen und ab die Post!



postf. 1107, hegnacher straÙe
DW-7053 kernen/rommelshausen
telefon (0 71 51) 4 18 91
telefax (0 71 51) 4 67 28

uhlig kakteen

Allen Kunden und Lesern wunschen wir

Frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches Kakteenjahr 1993

Interesse an Literatur zum Hobby?
Gerne senden wir Ihnen unsere **Bucherinfo**.

Eine gute Idee fur's Weihnachtsfest:
Bei uns gibts attraktive **Geschenk-Gutscheine**.

Die Winter-Ruhe ist bereits im Januar wieder zu Ende:
Internationale Grune-Woche Berlin: 22. - 31.01.93.
Sie finden uns Halle 10.1, Stand 15

Kurze Info's zu Heimat, Pflege, Habitus der meisten
Gattungen; Merkmale zu vielen Arten und Fundorten zu
Feldnummern gefällig? **Der neue Katalog zur Liste ist
erschienen. 64 Seiten nur DM 6,00**

Suchen Sie Vierecktope in der Farbe Gold?, Preparate
fur Pflanzenschutz u. -pflege, od. ein Profi-Aussaat-Set?
Unser umfangreiches Bedarfsartikel-Sortiment finden Sie
in der neuen Samenliste, gegen DM 1,- in Briefmarken.

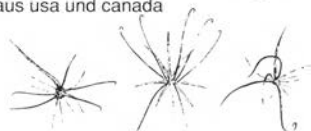
pedio's, sclero's,

echinomastus, echinocereen, escobaria,
neobesseyia, mammillaria, yucca's,
agaven, lewisias mit standortangaben
aus usa und canada

samen
pflanzen



**neue liste
1992/93
anfordern**



scl. polyanctus scl. nyensis scl. spinosior
var. schleseri

Sofort lieferbar! Fritz Hochstätter

An den Standorten von Pedio- und Sclerokakteen

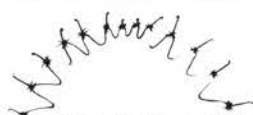
deutsche Ausgabe: **Preis DM 59,-** + Versandspesen.
Erweiterte englische Ausgabe: **Preis DM 69,-** +
Versandspesen.

Sclerocacteen/Jungpflanzen gepflupft auf e. jusbettii
zum Teil bluhfahig **DM 10,-** bis **20,-** + Versand-
spesen: fh 53.1 s. whipplei, fh 29.3.1 glaucus, fh 102 s.
spinosior var. schleseri, fh 105 s. nyensis, fh 100 s.
pubispinus, fh 69.6.0 s. parviflorus, fh 69.7 s. wrightiae,
fh 69.9 s. spinosior, fh 69.9.3 s. wetlandicus u. a.

Zu beziehen bei: **FRITZ HOCHSTÄTTER**

Postfach 51 02 01 · D-6800 Mannheim 51

Telefax + Telefon (06 21) 79 46 75



MESA GARDEN

Samenliste auch von winterharten Kakteen
direkt vom Standort.

Ancistrocactus, Coryphantha, Echinomastus,
Epithelantha, Escobaria, Mammillaria,
Sclerocactus, auch von vielen Sukkulenten,
Lithops und viele andere.

Wenn Sie 1992 bestellt haben, erhalten Sie
die Liste ohne Aufforderung.

Fordern Sie die Samenliste an bei:

Mesa Garden, PO Box 72, Belen, NM 87002
USA oder bei Rainer Pillar
Klaus-Stürmer-StraÙe 13, W-4500 Osnabrück
Bestellung und Bezahlung in Deutschland,
per Fax und mit Kreditkarte möglich.

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Unser reich illustriertes BC & S-Journal bietet fachliche u.
populär-wissenschaftl. Beiträge, informiert über Neufun-
de u. berichtet aus alltäglicher Pflegepraxis. Jährlich vier
Ausgaben (mit spez. Samenangebot in der Dez.-Ausgabe)
u. Mitgliedschaft kosten £ 6.-. Ausk. geg. Rückporto.
Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6

Urlaub bei Kakteenfreund mit großer Sammlung in D-2304
Laboe. 2 Pers. Ferienwohnung (2 Zimmer, Bad/WC).
Sommer- u. Winter-Urlaub. Tel. 0 43 43/88 05 ab 20.00 Uhr.

ANZEIGENSCHLUSS

für KuaS - Heft 3/1993

spätestens am 11. Januar hier eingehend.

PREISLISTE NR. 10

gültig 1993

Runde Kunststoffblumentöpfe, dunkelgrau

Art.-Nr.	ø cm	Höhe mm	Gewicht in g %	Karton- inhalt	Karton- preis	1 Stück Pfg.
2	5	42	460	1680	63,20	6
3	5,5	50	400	5100	162,60	5
4	6	50	610	3100	106,60	5
5	7	59	660	2400	105,00	6
6	8	64	750	2000	102,50	7
7	9	71	1120	1350	70,90	8
8	10	80	1810	1200	85,50	9
9	11	86	2000	800	69,00	11
10	12	94	2050	600	66,00	14
12	14	108	4510	300	64,90	28

Runde Kunststoffblumentöpfe, braun

Art.-Nr.	ø cm	Höhe mm	Gewicht in g %	Karton- inhalt	Karton- preis	1 Stück Pfg.
2.1	5	42	460	1680	68,90	6
4.1	6	50	750	1000	46,30	6
5.1	7	59	850	1000	69,50	9
6.1	8	68	980	1000	78,00	11

Stabile Vierkanttöpfe, dunkelgrau

Art.-Größe Nr.	Kante cm	Höhe mm	Gewicht in g	Karton- inhalt	Karton- preis	1 Stück Pfg.
36	6	5	46	8	1000	49,30
37	7	6	54	10	1200	70,50
38	8	7	64	10	1000	65,40
39	9	8	70	13	690	55,90
40	10	9	75	18	600	56,40
41	11	10	88	37	380	72,50
43	13	11½	109	57	280	100,00

Stabile Vierkanttöpfe, braun

Art.-Größe Nr.	Kante cm	Höhe mm	Gewicht in g	Karton- inhalt	Karton- preis	1 Stück Pfg.
36.1	6	5	46	8	1000	53,00
37.1	7	6	54	10	1200	75,70
38.1	8	7	64	10	1000	70,00
39.1	9	8	70	13	690	60,00
40.1	10	9	75	18	600	62,00
41.1	11	10	88	37	380	79,80
43.1	13	11½	109	57	280	110,00

Rundcontainer, schwarz

Art.-Nr.	ø cm	Höhe cm	Inhalt	DM/St.	DM/100 St.
116	16	12	2,00 l	-36	28,20
118	18	15	3,00 l	-55	42,50
120	20	16	4,00 l	-70	51,70
122	22	18	5,00 l	-85	64,80
126	26	20	7,50 l	1,30	100,00

Vierkantcontainer, schwarz, stabil

Art.-Nr.	Größe cm	Kartoninhalt	DM	DM / Stück
131	7 x 7 x 8	1280 St.	80,50	-09
132	8 x 8 x 8,5	1060 St.	80,60	-10
133	9 x 9 x 9,5	660 St.	59,40	-12
134	11 x 11 x 12	360 St.	56,70	-21
135	13 x 13 x 13	225 St.	51,50	-31
136	16 x 16 x 16	100 St.	52,50	-70
137	18 x 18 x 18	56 St.	38,50	-90

Plastik-Ampeln mit Hänger und Untersetzer

Farbe: braun, kartonweise auch in weiß

Art.-Nr.	ø in cm	Kartoninhalt	DM	DM / Stück
361	12	200 St.	175,00	1,20
362	14	150 St.	154,00	1,40
363	15	125 St.	177,00	1,70
364	20	100 St.	255,00	3,60
365	25	75 St.	280,00	5,40

Pikierkisten, Saatschalen und Zimmergewächshaus

Art.-Nr.		40 Stück	20 Stück	1 Stück
2501	Pikierkiste aus kräftigem grünem Kunststoff, Boden gelocht, 48 x 33 x 6,5 cm	DM 220,00	DM 120,00	DM 7,60
2505	Europaschale aus kräftigem grünem Kunststoff, Boden gelocht, 60 x 40 x 6,5 cm	DM 395,00	DM 205,00	DM 14,40
2515	wie Art.-Nr. 2505, jedoch Boden ungelocht	DM 396,00	DM 206,00	DM 14,50
2605	Grüne Kunststoff-Saatschale mit Siebboden, 30 x 20 x 5 cm	DM 70,00	DM 39,90	DM 2,40
2615	Grüne Kunststoff-Saatschale, Boden ungelocht, 30 x 20 x 5 cm	DM 70,00	DM 39,90	DM 2,40
2625	Klare Plastikhaube für Art.-Nr. 2605 oder 2615	DM 170,00	DM 89,90	DM 5,25
2631	Minigewächshaus 30 x 20 x 15 cm	DM 299,00	DM 168,00	DM 9,90
2642	Thermometer für Minigewächshaus, 0 °C bis 50 °C, 11 cm lang		DM 55,00	DM 3,20

Bitte wenden!

Styroporpalette

Art.-Nr. §480 30-Loch-Palette für Miniotöpfchen

DM 1,58/Stück DM 125,00/100 Stück

Art.-Nr. §490 20-Loch-Palette für runde Töpfe von 5 bis 6 cm ø und Vierkanttöpfe Größe 6

DM 1,58/Stück DM 140,00/100 Stück

Mini-Kunststofftöpfe, braun oder beige

+ 10% für Signalfarben rot, gelb oder grün

Art.-Nr. Maß in mm Höhe 1000 Stück 100 Stück

701 rund 25 ø 21 mm 100,00 DM 13,50 DM

711 rund 25 ø 25 mm 105,00 DM 14,50 DM

721 vierkant 20 mm 22 mm 100,00 DM 13,50 DM

Untersetzer für Mini-Kunststofftöpfe

in entsprechender Farbe

Art.-Nr. 1000 Stück 100 Stück

802 passend zu Art.-Nr. 701 50,00 DM 7,00 DM

812 für Art.-Nr. 701, 711 u. 721 45,00 DM 6,00 DM

822 passend zu Art.-Nr. 721 50,00 DM 7,00 DM

Plastik-Topfuntersetzer

Art.-Nr. ø in cm 1 Stück 20 Stück 100 Stück

920 4,5 DM -11 DM 1,84 DM 8,40

921 6 DM -12 DM 2,00 DM 9,10

922 8 DM -13 DM 2,24 DM 10,40

923 10 DM -15 DM 2,52 DM 11,70

924 12 DM -20 DM 3,64 DM 16,90

925 14 DM -26 DM 4,76 DM 22,10

926 16 DM -32 DM 6,00 DM 28,00

927 18 DM -50 DM 8,80 DM 42,00

928 20 DM -70 DM 13,00 DM 60,00

929 22 DM -95 DM 17,60 DM 81,00

930 24 DM 1,10 DM 20,00 DM 92,00

931 26 DM 1,60 DM 29,00 DM 135,00

932 28 DM 1,90 DM 36,00 DM 170,00

933 30 DM 2,40 DM 42,00 DM 200,00

934 35 DM 4,40 DM 80,00 DM 380,00

935 40 DM 5,20 DM 94,00

936 45 DM 8,80

937 50 DM 11,50

Kakteenkästen in Kunststoff, braun

Art.-Nr. Größe in cm DM/Stück DM/10 Stück DM/100 Stück

995 20 x 9 x 6 1,85 16,00 136,00

996 30 x 13 x 8 3,20 28,00 238,00

Bambus-Splitstäbe

Art.-Nr. Länge in cm 100 Stück 1000 Stück

§ 1001 25 DM 2,60 DM 21,00

§ 1002 30 DM 3,10 DM 25,00

§ 1003 40 DM 4,40 DM 35,00

§ 1004 50 DM 6,80 DM 50,00

Kunststoff-Blumenschalen, rund, ziegelrot

Art.-Nr. ø in cm Höhe DM/Stück DM/10 Stück

1618 18 9 cm 1,45 12,60

1623 23 11,5 cm 2,50 22,00

1627 27 12 cm 3,70 32,00

1630 30 13 cm 4,20 37,00

1634 34 13,5 cm 4,50 40,00

1638 38 14 cm 6,30 55,00

1642 42 14 cm 8,50 76,00

1646 46 15 cm 11,30 100,00

1650 50 16 cm 14,30 130,00

Preisschilder, weiß

Art.-Nr. Fläche 10 Stück 100 Stück

1811 3,5 x 5,5 cm 15 cm DM 1,30 DM 10,-



Stecketiketten aus Kunststoff, 0,4 mm stark, mit Spitze

Art.-Nr.	Größe	100 Stück	500 Stück	1000 Stück	10000 Stück
*2701	Trapezform	DM 1,90	DM 8,00	DM 14,00	DM 130,00
w2711	6 x 1,3 cm	DM 1,90	DM 8,00	DM 14,00	DM 130,00
w2712	8 x 1,3 cm	DM 2,30	DM 9,00	DM 15,00	DM 140,00
w2713	10 x 1,6 cm	DM 2,70	DM 10,00	DM 18,00	DM 155,00
w2714	12 x 1,6 cm	DM 3,30	DM 12,00	DM 20,00	DM 190,00
w2715	14 x 2,0 cm	DM 4,40	DM 16,00	DM 29,00	DM 273,00
w2721	6 x 1,3 cm perforiert im Band		DM 10,00	DM 16,50	DM 150,00
w2722	8 x 1,3 cm perforiert im Band		DM 11,00	DM 17,50	DM 160,00
w2729	Stecketikettenkarte DIN A6 mit 40 Etiketten 6 x 0,75 cm, -55 DM/St., 45,-DM/100 St.				

EDV-Etiketten aus weißem Kunststoff, 0,3 mm stark, 1000 Stück-Rollen
Art.-Nr. w2739 10 x 1,27 cm 1 R. DM 22,00, 10 R. DM 185,00, 30 R. DM 540,00, 100 R. DM 1.600,00

Art.-Nr. beginnend mit "w" nur in Farbe weiß lieferbar - beginnend mit "*" 10% Preisaufschlag für die Farben rot, orange, gelb, grün, blau, rosa und lila. Farbe weiß ohne Preisaufschlag.

Etikettenschreiber mit Faser-Feinstrichspitze, licht-, wasser- und wetterbeständig

Art.-Nr.	Strichbreite ca.	1 Stück	10 Stück	50 Stück	100 Stück
Art.-Nr. 2751	Strichbreite ca. 0,6 mm, Farbe schwarz	DM 2,00	DM 18,00	DM 84,00	DM 160,00
Art.-Nr. 2752	Strichbreite ca. 0,3 mm, Farbe schwarz	DM 2,40	DM 21,50	DM 99,00	DM 190,00

Pflanzenschutzmittel, Düngemittel etc.

Art.-Nr.		DM	Art.-Nr.		DM
4063	Neudosan (fettsaures Kalium)	1 l 12,00	4291	50 g Chinosolpulver	12,50
4068	Neudosan AF Handpumpesprüher	500 ml 8,00	4292	250 g Chinosolpulver	30,50
4072	Promanal (Paraffinöl)	500 ml 6,90	4503	40 g Neudoxif (Bewurzelungshilfe)	3,70
4078	Promanal AF Handsprüher	500 ml 6,50	4602	500 g Schneckenkorn, Feingranulat	7,00
4096	Spruzit-Staub (Pyrethrum-Extrakt)	150 g 5,20	4603	1 kg Schneckenkorn, Feingranulat	10,00
4097	Spruzit-Staub (Pyrethrum-Extrakt)	500 g 9,90	4604	5 kg Schneckenkorn, Feingranulat	40,00
4105	BioBlatt Mehltauerspray (Lecthin)	500 ml 7,70	6614	Mairöl Universaldünger	250 g 3,00
4107	Bio-Myctan-Zimmerpflanzen spray	200 ml 6,10	6615	Mairöl Universaldünger	1 kg 8,00
§4113	5 Gelbe Insekten-Leimfolien 25 x 10 cm	3,90	6616	Mairöl Universaldünger	3 kg 16,00
	24 Packungen DM 90,00, 96 Packungen DM 310,00		6617	Mairöl Universaldünger	6 x 3 kg 85,00
§4114	10 Gelbe Insekten-Leimfolien 25 x 40 cm	24,90	6631	Mairöl Blühdünger (Hortal)	250 g 3,70
	10 Packungen DM 220,00, 50 Packungen DM 990,00		6632	Mairöl Blühdünger (Hortal)	1 kg 9,90
§4116	6 Gelbfallen für Blumentöpfe	4,80	6633	Mairöl Blühdünger (Hortal)	3 kg 18,50
	18 Packungen DM 80,00, 108 Packungen DM 440,00		6634	Mairöl Blühdünger (Hortal)	6 x 3 kg 99,00
4201	10 x 0,5 g Chinosoltabletten	2,90	6821	Kakteendünger flüssig	250 ml 3,70
4211	10 x 1,0 g Chinosoltabletten	4,20	6823	Kakteendünger flüssig	1 l 9,90
4221	100 x 0,5 g Chinosoltabletten	13,50	6824	Kakteendünger flüssig	12 l 99,00
4222	200 x 0,5 g Chinosoltabletten	21,00			

Meßgeräte und Instrumente

7081	Pikierpinzette, 15 cm lang, abgewinkelte Spitze, vernickelt. (10 Stück DM 85,00)	9,50	7761	Max.-Min.-Thermometer mit Kunststoffgehäuse und -dach, Druckknopfdruckstellung	7,90
7086	Kakteen- und Topfzange, 22 cm lang, abgewinkelte Spitze, Chromnickelstahl 18/8	9,90	7764	Max.-Min.-Thermometer auf Glasunterlage zur Fensterbefestigung, mit Rückstellmagnet	10,50
7087	ditto, jedoch 30 cm lang	13,00		Außen-Innen-Thermometer, 18 x 5 cm	17,80
7088	ditto, jedoch 40 cm lang	22,00	7766	Präzisions-Hygrometer, Gehäuse 10 cm ø	21,00
7101	Blumensprüher 0,5 l Inhalt, weiß	3,20	7772	Hygrometer, Gehäuse 8,5 cm ø	9,50
7102	Blumensprüher 1 l Inhalt, weiß	4,20	7811	Fleberthermometer mit Hülle	4,50
7400	Galilei-Thermometer, 18 bis 24 °C, 7 Kugeln	180,00	7825	Polymer, Aluminiumgehäuse, 2 x 10 cm ø	45,00
7410	Galilei-Thermometer, 17 bis 27 °C, 11 Kugeln	240,00	7831	Badethermometer, Plastikschiffchen, weiß	1,20
7751	Außenthermometer auf lackiertem Blech 4 x 20 cm, ca. -30 bis 50 °C	3,00	7861	Frühbeethermometer -20 bis +60 °C	6,50
7752	ditto auf Kunststoffunterlage	1,40	9500	Hygroph 1 / 7 Tage-Werk	1250,00
7753	ditto jedoch 26 x 172 mm, ab ca. -20 °C	1,20	9800	Thermograph 1 / 7 Tage-Werk	1150,00
			9800	Barograph 1/7 Tage-Werk	1350,00

Bis 40,00 DM Netto-Listenpreis + 5,00 DM Mindermengenzuschlag.

Diese internationale Preisliste enthält nur Nettopreise. Die Mehrwertsteuer ist in den angegebenen Preisen also nicht enthalten. Nebenkosten wie Verpackung, Porto, Zollbescheinigungen werden gesondert in Rechnung gestellt.

Der Endpreis errechnet sich

im Inland aus:

- Listenpreis (evtl. + Mindermengenzuschlag)
- + Verpackung (DM 2,-, bei Postversand DM 5,-)
- + Porto (in der Regel Paketdienstversand)
- + Mehrwertsteuer auf alles (z.Z. 15%)

im Ausland aus:

- Listenpreis (evtl. + Mindermengenzuschlag)
- + Verpackung (DM 5,-)
- + Zolllipiere (pauschal DM 5,00)
- + Porto (in der Regel Postversand)

Auf unsere Listenpreise gewähren wir bei Bestellungen ab DM 200,- 2%, ab DM 500,- 3% und ab DM 1000,- 5% Mengenrabatt auf den Warenwert. Bei Zahlungseingang innerhalb von 10 Tagen 2% Skonto. Zahlungsziel 30 Tage. Bei Zahlungszielüberschreitung 1% Verzugszinsen pro angefallenem Monat.

Wir bitten um Beachtung:

Ihre erste Bestellung zur Vermeidung von Mißverständnissen bitte schriftlich mit voller Namensangabe und genauer Adresse. Ihre Bestellung liefern wir in der Regel auf Rechnung, bei Ihrer ersten Bestellung jedoch meist auf Vorausrechnung.

Spezielle Wünsche, wie z.B. Schnell- oder Nachnahmesendungen müssen wir gesondert in Rechnung stellen.

Die Lieferung erfolgt sofort ab Lager. Kleine Anpassungen der Listenpreise an die Tagespreise vorbehalten. Die angebotenen Waren können durch Waren ähnlicher Qualität ersetzt werden.

Wir haben keinen Direktverkauf. Sie können jedoch vorbestellte Ware nach Vereinbarung abholen.

Kunden in Ländern mit begünstigtem Warenverkehr können Artikel, die vor der Artikel-Nr. nicht mit "§" bezeichnet sind, zollfrei beziehen, da wir den EG-Ursprung bescheinigen.

Alle Zahlungen erbitten wir auf unser Konto beim Postgiroamt Karlsruhe (BLZ 660 100 75) Konto-Nr. 1797 68-750 oder mit Verrechnungsgescheck. Keine Briefmarken.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung sowie Gerichtsstand ist Überlingen.

Schnellversand und Export von Topfpflanzenzubehör TELEFAX 07551/3900
FRIEDL KÖNIG, RAUHALDE 25, D-7770 ÜBERLINGEN TELEFON 07551/5935

Am Standort von *Mammillaria haudeana* LAU & WAGNER

Manfred Hils

Um unseren Sammlungspflanzen optimale Verhältnisse bieten zu können, ist es unumgänglich auch die heimatlichen Habitate kennenzulernen, um die dortigen Verhältnisse festzuhalten.

Eine noch nicht allzulange bekannte Art, die sich mittlerweile fast in jeder Sammlung befindet, ist *Mammillaria haudeana*. Gefpropte Exemplare blühen zufriedenstellend, verlieren aber ihren zierlich gedrungenen Wuchs, und wurzelecht gehaltene Pflanzen dieser Art blühen hingegen fast nie. Um die Ursachen zu klären, sind Feldstudien von eventuellem Nutzen.

Das Habitat von *Mammillaria haudeana* findet man im mexikanischen Bundesstaat Sonora bei der Ortschaft Yecora. Dieser Name läßt sicher manches Sammlerherz höher schlagen, ist diese Gegend doch die Heimat so mancher Rarität, z.B. der herrlichblühende *Echinocereus tayopensis* mit großen gelben Blüten, sowie die seltene *Mammillaria wilcoxii* var. *mediorosei*. Ebenso findet man hier eine kleine zierliche *Agave*, die in den Parviflora-Komplex einzuordnen wäre, und nicht zuletzt ist es

die Heimat der hier vorgestellten *Mammillaria haudeana*.

Bei meinem Aufenthalt in Yecora waren die Wetterverhältnisse nicht gerade das, was man unter "Kakteenwetter" versteht. Die umliegenden Berge waren an ihren Gipfeln mit Schnee bedeckt. Der Himmel zeigte sich keinesfalls in strahlendem Blau, sondern hatte eine schmutzig graue Färbung. Eine kühle Brise lies die Temperatur am Tage nur knapp über 10°C ansteigen und nachts lagen sie einige Grad unter dem Gefrierpunkt.

Yecora ist eine kleine Siedlung, deren Bewohner hauptsächlich von der Holzwirtschaft leben; sie liegt in einer flachen Talsenke, umgeben von Bergen, auf 1600 m Meereshöhe.

Das Habitat von *Mammillaria haudeana* liegt am Rande des Dorfes, auf ebenen flachen Felsen. Als Nichtkundiger muß man lange suchen, bis endlich die ersten Pflänzchen gefunden sind.

Einige Stunden schon war die Suche erfolglos, doch beim Bücken erkannte ich plötzlich, daß die vermeintliche Hasenlosung die gesuchte *Mammil-*

Mammillaria haudeana am Standort; die kleinen Pflänzchen sind kaum zwischen den Steinen zu erkennen





Mammillaria haudeana an ihrem heimatlichen Standort

laria haudeana war. Nun waren sie gefunden, die "Haudeanas"; nur knapp schauten sie zwischen den kleinen Steinchen hervor. Das dünne, kurze Gras hat die Suche noch erschwert. In den kleinen Vertiefungen der verwitterten Lavaflächen hat sich eine dünne, sandige Humusschicht gebildet, in welcher die gesuchte *Mammillaria* in größeren Gruppen siedelt.

Auch jetzt, bei unserem Besuch im Januar, hatte der Boden eine milde Feuchtigkeit, doch die Hauptniederschläge gibt es in der kurzen sommerlichen Regenzeit, den Monaten Juni bis September. Aber auch in der übrigen Zeit kann man mit Niederschlag rechnen, der in den Wintermonaten auch mal in Form von Schnee fallen kann. Es ist also ein kühles humides*) Klima mit erheblichen Temperaturschwankungen.

Die Lichtintensität, durch die unmittelbare Begleitvegetation kaum gemildert, ist sehr hoch.

Die langstieligen Blüten erscheinen am Standort in den Monaten April und Mai. Sie stehen pro Sproß zu 1 bis 2 Stück und haben eine kräftig karmin-rosa Farbe. Die Blüten sind auch hier in Kultur zu

bewundern, wenn man versucht, all diese Fakten in die Pflegebedingungen zu übertragen. Dies sind vor allem viel Sonne bei gleichzeitig hoher Luftzirkulation und in den Sommermonaten relativ hohe Wassergaben. Weitere Voraussetzungen zur erfolgreichen Pflege sind eine kühle, trockene Überwinterung und vor allem im Frühjahr viel frische Luft, damit die neugebildeten Knospen sich nicht zurückbilden.

Am besten gedeiht *Mammillaria haudeana*, wenn sie in flachen Schalen kultiviert werden. Das Substrat sollte durchlässig sein. Eine mit Lava- und Urgestein vermischte lehmhaltige Rasenerde hat sich dabei als am vorteilhaftesten erwiesen.

Literatur:

LAU, A. B., WAGNER, K. (1978): *Mammillaria haudeana* - Kakt. and. Sukk. 29 (11) : 250-253

REPPENHAGEN, W. (1991): Die Gattung *Mammillaria* 1 : 82-83. Verlag Steinhart GmbH, Titisee-Neustadt

*) humid (lat. feucht), wird das Klima bezeichnet, in dem die jährliche Niederschlagsmenge größer als die mögliche Verdunstung ist.

Manfred Hils
Grenisbergweg 5
D-7582 Bühlertal

Vielgestaltige Euphorbien

Ewald Kleiner

Die Euphorbien oder Wolfsmilchgewächse sind über die ganze Erde verbreitet. Ihre sukkulente Arten, von denen hier die Rede sein soll, entstammen vor allem den Trockengebieten Afrikas und den vorgelegerten Inseln. Dort wachsen sie als kleine, aber auch als riesige Exemplare in einer Vielzahl, daß es sich lohnen würde, eine Spezialsammlung anzulegen.

In der neuesten Literatur finden sich über 500 verschiedene Arten, Varietäten und Formen. Etwas haben alle Euphorbien gemeinsam: den milchigen Pflanzensaft, der bei einigen Arten giftig ist, immer jedoch bei jeder Verletzung aus dem Körper quillt. Wer Euphorbien pflegen will, findet einen unbeschreiblichen Formenreichtum. Man kann mit ihnen ein ganzes Blumenfenster bepflanzen, sie als solitäre Kübelpflanzen verwenden oder durch geschickte Auswahl zwischen anderen Zimmerpflanzen wertvolle Akzente setzen. Denn, und dies sei gleich herausgestellt, Euphorbien schmücken hauptsächlich mit ihren skurrilen Körperformen. Große, auffallende Blüten wird man hier vermissen müssen. Ein besonderer Schmuck der Pflanzen bildet lediglich die von manchen Arten, so dem Christusdorn und dem Weihnachtsstern gebildeten "Hochblät-

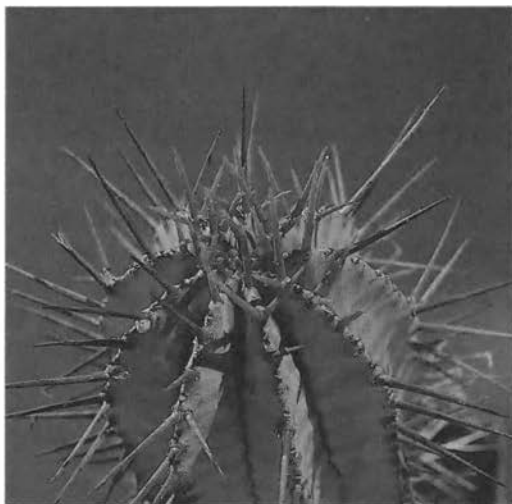
ter", die es unterhalb der unscheinbaren Blüten zu leuchtenden Farben bringen können.

Eine Auswahl

Welche Arten sind empfehlenswert? Am bekanntesten ist der "Christusdorn", *Euphorbia milii*, mit all seinen Varietäten und blütenschönen Züchtungen. Für flache Schalen und wenig Platz eignen sich die polsterbildenden *Euphorbia aggregata* und *Euphorbia mammillaris*. Dekorativ und einer kleinen Palme nicht unähnlich sind *Euphorbia atropurpurea* und *Euphorbia bubalina*. Kugelig wachsen *Euphorbia horrida*, *E. meloformis*, *E. obesa* und *E. valida*. Selten, jedoch keineswegs empfindlich ist *Euphorbia caput-medusae*, das Medusenhaupt, dessen schlangentartige Triebe einem eigenartigen Pflanzenkörper entwachsen. Ähnlich wächst die urweltlich aussehende *Euphorbia flanaganii*. Zu den bereits unten verzweigenden Arten gehört die von den Kanarischen Inseln stammende *Euphorbia canariensis*. Gruppenbildend wachsen auch *Euphorbia cereiformis* und *Euphorbia echinus*. Andere Euphorbien wieder zeigen erst in einer gewissen Höhe

1. links: Christusdorn einmal anders: *Euphorbia milii* var. *longifolia* mit gelben Cyathophyllen (= Hochblättern)
2. rechts: Eine der zahlreichen Formen des "Christusdorn", *Euphorbia splendens*. Die Pflanze schmücken vor allem die lebhaft gefärbten Hochblätter





3	4
5	6
	7

3. Eine kleine Auswahl interessanter Euphorbien am Zimmerfenster

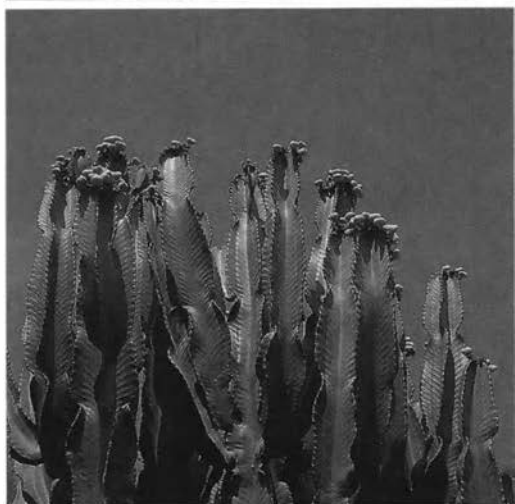
4. Großwüchsige Euphorbien eignen sich nicht mehr zur Fensterpflege. Man behandelt sie wie Kübelpflanzen. Hier wurden sie mit anderen Dickblattgewächsen mit ihren Töpfen in die Erde eingesenkt

5. Eine der schönsten Euphorbien ist die säuiig wachsende *Euphorbia horrida* var. *striata*

6. Zu den lange Jahre kugelig wachsenden Euphorbien zählt *Euphorbia meloformis*

7. Vielköpfig wächst *Euphorbia echinus*; ihre Heimat ist der Süden Marokkos





8. *Euphorbia mammillaris* wächst mit den Jahren zu großen Polstern heran

9. Teneriffa ist die Heimat von *Euphorbia atropurpurea*
Die Art blüht leider in Kultur nur selten

10. Aus südlichen Gärten bekannt ist *Euphorbia ingens*.
In ihrer afrikanischen Heimat werden alte Exemplare bis zu 10 Meter hoch

Seitentriebe, so *Euphorbia grisola*, *E. ingens*, *E. virosa* und *E. trigona*. *Euphorbia ramipressa* bildet kräftige Stämme, an denen blattähnliche, allerdings bedornte Triebe sitzen. Meterhoch werden *Euphorbia avasmontana*, *E. candelabrum*, *E. grandicornis*, *E. horrida* und *E. triangularis*. Gerade diese Arten sind bewährte Kübelpflanzen, die sommerlang mit ähnlich großwüchsigen "anderen Sukkulente[n]" gern im Freien stehen.

Standort, Pflege und Vermehrung

Alle Euphorbien mögen Plätze in Fensternähe oder im nicht zu heißen Gewächshaus oder Wintergarten. Auch für das kühlere Nordfenster lassen sich passende Arten finden. Als Pflanz Erde wählt man eine Mischung aus gut verrotteter Kompost- oder Gartenerde und Sand. Wichtig ist ein guter Wasserabzug im Pflanzgefäß. Euphorbien ertragen keine stauende Nässe. Austrocknen sollte die Erde allerdings nie. Die Anzucht von Jungpflanzen aus Samen ist interessant und lohnend. Meist wird man sie jedoch durch Stecklinge vermehren. Dazu werden Triebteile mit einem scharfen Messer abgetrennt. Um die spätere Wurzelbildung nicht zu hemmen, muß der aus der Wunde austretenden Milchsaft mit Wasser abgewaschen werden. Bevor man dann die Stecklinge in eine nährhafte, mit etwas Sand vermischte Blumenerde einpflanzt, sollten sie mindestens 14 Tage an einem schattigen Platz abtrocknen. Die Bewurzelung selbst geht sehr langsam vor sich. Günstig für die Stecklingsvermehrung sind die Monate März bis Juli. Doch Vorsicht vor dem milchigen Euphorbien-Saft: er ist teilweise sehr giftig und kann bereits beim Kontakt mit der Haut entzündliche Reaktionen hervorrufen.

Ewald Kleiner
Markelfingen
Feldstraße 1
D-7760 Radolfzell

VERANSTALTUNGSKALENDER

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
Multivision "Die 5 Jahreszeiten" 27. Januar 1993, 20 Uhr	Mehrzweckhalle CH-5300 Turgi	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Baden und Kulturgli
60. Jahrestag der Eröffnung des Jardin Exotique 13. Februar 1993	Jardin Exotique MC-98002 Monte-Carlo, Monaco	Direktion des Jardin Exotique Monaco
SKG-Jahreshauptversammlung 27. und 28. März 1993	Hotel Olten CH-4600 Olten	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Olten
5. Internationale Gymno-Frühjahrstagung 16. bis 18. April 1993	Landgasthof Holznerwirt A-5301 Eugendorf	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Arbeitsgruppe Gymnocalycium
10. Kakteenschau in Wiesbaden 24. und 25. April 1993	Tattersall D-6200 Wiesbaden	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus
Nordbayernbörse 25. April 1993	Hotel-Gasthof Waldstadion D-8590 Marktredwitz	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Marktredwitz
GÖK-Jahreshauptversammlung 1. und 2. Mai 1993	noch nicht bekannt A-6300 Wörgl	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Tiroler Unterland
Würzburger Kakteentage '93 15. und 16. Mai 1993	Carl-Diem-Halle D-8700 Würzburg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Würzburg
Linzer Kakteen- und Sukkulentenbörse 16. Mai 1993	Gasthof Seimayr, Steinackerweg 8 A-4020 Linz-Wegscheid	Gesellschaft Österr. Kakteenfreunde Landesgruppe Oberösterreich
21. Norddeutsche Kakteenbörse 20. Mai 1993	Gaststätte Sibirien, a.d alten B5 D-2200 Elmshorn	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Elmshorn
17. Schwabentreffen 23. Mai 1993 ab 8 Uhr	in Attenhausen bei D-8908 Krumbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Gundelfingen
Monaco-Expo-Cactus 29. bis 31. Mai 1993	Jardin Exotique MC-98002 Monte Carlo, Monaco	Direktion des Jardin Exotique Monaco
Kaktus '93 - 101. DKG-Jahreshauptversammlung 4. bis 6. Juni 1993	Botanischer Garten, Linnéstraße 1 D-(O)-7010 Leipzig	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Leipzig
Badener Tagung 5. Juni 1993	Mehrzweckhalle CH-5417 Untersiggenthal / AG	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Baden
7. Kakteen- und Sukkulentenbörse 5. Juni 1993	Alter Bot. Garten, Untere Klarspüle D-3400 Göttingen	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Göttingen
Kakteentage an der Weinstraße 12. und 13. Juni 1993	Geflügelzuchthalle D-6745 Offenbach/Queich	Deutsche Kakteen-Gesellschaft Ortsgruppe Südliche Weinstraße
Europäische Länderkonferenz ELK 11. und 12. September 1993	Duinse Polders, Ruzettelaan 195 B-8370 Blankenberge/Belgien	Conventus Europaeus Amicorum ad Cactus Sukkulentaque Colenda e.V.

Änderungen vorbehalten. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten ausschließlich und möglichst frühzeitig an:

Kakteen und andere Sukkulenten, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt (Fax: 07651/3018)

Die Veranstalter werden gebeten, der Redaktion vollständige Veranstaltungsdaten mitzuteilen. Bitte ersetzen Sie noch fehlende Daten mit dem Vermerk: "noch nicht bekannt" und reichen Sie die Angaben baldmöglichst nach.

Jensenobotrya lossowiana HERRE

eine interessante Mesembryanthemaceae

Rudolf Heine

Unter all den vielen Gattungen der *Mesembryanthemaceae* gehört *Jensenobotrya* mit zu den eigentümlichsten Pflanzen. Die weinbeerenähnlichen dicken Blätter werden an einem Stamm, an Ästen und Zweigen gebildet. Die Vielzahl der dicht gedrängten Blätter läßt eine im Sand liegende Weintraube vermuten. Die Pflanzen können ein Alter von bis zu 200 Jahre erreichen, was bei keinen anderen Pflanzen in der Karoo beobachtet werden konnte. Wichtig sind die Nebel, die die Pflanzen während der langen Trockenperioden, die von Zeit zu Zeit dort vorkommen, am Leben erhalten. Diese Tatsache stellt *Jensenobotrya* zwischen die beiden anderen Pflanzenwunder von Namibia: *Welwitschia mirabilis* und die "Naras" (= *Acanthosycios*, eine *Cucurbitaceae*). Soviel bekannt ist, kommt *Jensenobotrya* nur an einem Standort vor und zwar auf der Spitze des Dephinkopfes, einem Hügel zwischen Lüderitz und Walvis Bay, der nur von der Seeseite oder mit einem Hubschrauber zu

erreichen ist. Vom Landesinneren her liegt eine große Lagune vor dem Hügel. Auf diese Weise ist diese einzigartige Pflanze gut durch die Natur selbst geschützt.

Jensenobotrya ist eine monotypische Gattung. Benannt wurde sie von Dr. Hans HERRE nach Emil JENSEN und dem griechischen Wort botrya, was Weintraube bedeutet. Es ist ein auf der Erde aufliegender, klumpenbildender Strauch, der, wie schon erwähnt, sehr alt werden kann. Er hat einem dicken Stamm, holzige Äste und weiche Zweige, die später mit alten, vertrockneten Blättern bedeckt sind. Die Zweige sind mit 4 bis 6 gegenständigen Blättern besetzt, die an der Basis verwachsen sind. Am Ende schwellen die Blätter stark an, so daß sie fast kugelförmig erscheinen. Sie haben einen Durchmesser von 12 mm bis 15 mm, sind meist rötlich gefärbt und glatt. Junge Blätter sind vollsaftig, die älteren etwas schlaffer und dadurch sehr runzelig. Die Internodien sind 2 bis 3 mm lang. Die Blüten er-

Jensenobotrya lossowiana in Blüte



Die großen Kugelkakteen Nordamerikas

Gottfried Unger, Selstverlag, Graz 1992; 467 Seiten, 288 Fotos, 7 Verbreitungsskizzen, 30 x 21 cm, ca. 2000 ÖS (298.- DM)

Gottfried Unger wagte die Aufgabe, nach Taylors "A review of Ferocactus" (Bradleya, 1984 : 19 - 38) eine Monographie dieser Gattung zu schreiben. Um es gleich vorweg zu nehmen, er meisterte sie mit Bravour. Sein "Handbuch" bringt nicht nur alle Taxa, auch Synonyme, der Gattung *Ferocactus* sondern auch von *Echinocactus*. Jede Art ist in bester wissenschaftlicher Manier mit Angaben über die Typen, Synonyme, Trivialnamen (deutsch, englisch, spanisch), Bemerkungen über die Entdeckungsgeschichte und Nomenklatur, allen Beschreibungen der verschiedenen Autoren (in deutscher Übersetzung), Herbarbelege, Verbreitung mit allen aus der Literatur bekannten Standorten, genauer Beschreibung und Kulturhinweisen versehen. Darauf folgt eine erschöpfende Literaturliste, sowohl chronologisch wie auch alphabetisch, sowie eine durchgehend farbige Bilddokumentation mit Standort- und Kulturpflanzenfotos im Format 6,5 x 9,5 cm. Beim ersten Durchblättern könnte man sich an dem Aufwand stoßen, alle Beschreibungen jeder Species in deutscher Übersetzung zu bringen. Hätten nicht Literaturhinweise genügt? Wer je etwas ratlos die Ferokakteen S-Kaliforniens und Arizonas studiert hat, wird gerade die Vollständigkeit der Beschreibungen in deutscher Sprache dankbar begrüßen. Spart dies doch zeitraubende und manchmal erfolglose Bibliotheksarbeit und wer liest schon Englisch, Latein und Spanisch gleich flüssig? Dieses Zusammentragen aller bekannten Fakten ermöglicht erstmals eine Zuordnung der Exemplare in unseren Gewächshäusern. Soweit die kompulatorische Leistung. Wie ist die wissenschaftliche Akribie des Autors zu werten? Auch hier findet der Rezensent keinen Anhalt zum Verriß. Mit 17 gut begründeten nomenklatorischen Änderungen gegenüber der Revision Taylors stellt der Autor für diese Gattungen ein neues wissenschaftliches Konzept vor. Taylor ersetzte den

alten, wohleingeführten Namen "*F. acanthodes*" durch "*cylindraceus*" - aus guten Gründen, wie es schien. Unger beruft sich zu Recht auf eine Neotypusfestlegung durch Lindsay und setzt den älteren Namen wieder in seine Rechte ein, womit zugleich ein Beitrag für die Kontinuität der Nomenklatur geleistet wird. Wer *F. lecontei* kennt, wird seine Auffassung als Naturhybriden als das Ei des Kolumbus ansehen. Solche Einstufung ist ein Beweis für klares biologisches Denken des Autors. Auch hinsichtlich des *F. recurvus* scheint Ungers Begründung gegenüber der von Taylor stichhaltiger zu sein, wenn man es auch bedauern mag, daß der so beliebte *F. latispinus* damit auf Varietätsrang abgestuft wird. Wo sind die Schwachstellen des Buches? Die Definitionen von Subspecies und Varietas kann der Rezensent nicht teilen. Ungers Interpretation ist aber eine Schwachstelle der gesamten Kakteenliteratur, die erst von Diers (Kakt.und.Sukk. 40 : 264. 1988) und Taylor (Bradleya 9 : 1-80. 1991) allmählich behoben wird. Man nähert sich im vorliegenden Fall der biologischen Wirklichkeit am ehesten, wenn man statt "var." den Terminus "subsp." setzt. *Echinocactus horzonthalonius* var. *nicholii* Benson ist etwas knapp abgetan, sein Hauptunterscheidungsmerkmal, der untere Dorn, ist nicht genügend herausgestellt. Die angeblich zylindrische Form ist nicht signifikant. Aber dies sind Spitzfindigkeiten. Druck, Papierqualität und nicht zuletzt die Bindung sind optimal. Gesamturteil: Ein Glanzlicht der Kakteenliteratur, das keine Wünsche offen läßt, ein absolutes Muß für jeden an der Materie Interessierten, zumal auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Zu diesem Werk kann man dem Autor gratulieren und jedem, der es im Bücherschrank hat.

Prof. Dr. Helmut Fürsch

Jensenobotrya lossowiana

scheinen einzeln an den Enden der Zweige, haben einen Durchmesser von 20 bis 25 mm und sind ca. 10 mm lang gestielt. Die Blütenblätter stehen frei in zwei Reihen, sind spitz, an der Basis weiß und nach der Spitze zu magentarot oder blaßrosa gefärbt. Die Vegetationszeit liegt im Sommer und die Blüten erscheinen im September Oktober, mitunter auch im Juni-Juli. Die Kultur erfolgt im Gewächshaus, hell und warm in sandiger Lehmerde. Im Winter sollte die Temperatur 10°C nicht unterschreiten. Die Vermehrung kann durch Samen oder Stecklinge erfolgen; die Stecklinge wachsen willig.

haus, hell und warm in sandiger Lehmerde. Im Winter sollte die Temperatur 10°C nicht unterschreiten. Die Vermehrung kann durch Samen oder Stecklinge erfolgen; die Stecklinge wachsen willig.

Dr. Rudolf Heine
Söbrigener Straße 17
D-8054 Dresden

Die Parodien und die Notos

Zum Artikel "Parodia setzt sich durch", Kakteen und andere Sukkulenten, Heft 11

Der Artikel von Thomas ENGEL in unserer Zeitschrift (ENGEL 1992) ist sicherlich von allen Freunden dieser jetzt zusammengelegten Gattungen mit großem Interesse aufgenommen worden. Was wohl nicht nur ich allein vermisst habe, ist eine klare Begründung für diese Zusammenlegung.

Ich möchte nur darauf verweisen, daß es BUXBAUM war (BUXBAUM 1967), der die sehr unterschiedlichen Kriterien bei den Arten, der von ihm aus diesem Grund aufgestellten Untergattungen *Protoparodia* und *Parodia* zusammenfügen konnte, weil er Übergänge feststellte (BUXBAUM 1967, WESKAMP 1987). BUXBAUM erkannte nämlich die Vorgänge einer Reduktion der Samenschale. Die hier ursprünglich vorhandenen kleinen Höckerchen lösten sich in Streifen und Riefen auf und führten letztlich zu einer völlig glatten Testa. Gleichzeitig wurde hier das Perisperm unterdrückt und führte in der Folge zu staubfeinen Samen. (Samen der Arten der UG *Protoparodia* sind im Schnitt 0,9 mm lang. Samen der UG *Parodia* durchschnittlich 0,3 mm lang). Es sei noch die verschiedenartige Besetzung (Akrotonie) mit Borsten an der Blütenröhre bei den primitiven und hoch abgeleiteten Arten erwähnt.

Die von der Hochableitung betroffenen Arten zeigen meiner Meinung nach an, daß sie den evolutiven Endstand in einer damit abgeschlossenen Gattung erreicht haben.

Eine solche Entwicklung fehlt den Notokakteen gänzlich oder liegt in so weiter Ferne, daß ich eine Zusammenlegung der beiden Gattungen für überflüssig halte und den meisten Kakteenfreunden dürfen Parodien und Notos allein lieber sein.

Literatur:

- BUXBAUM, F. (1967): Gattung *Notocactus* - Krainz, Die Kakteen, Lieferung 35 vom 1.1.1967
- ENGEL, T. (1992) *Parodia* setzt sich durch - Kakt. und Sukk. 43 (11) : 241-246
- WESKAMP, W. (1987): Die Gattung *Parodia* 1 : 53-56 (REM-Samenaufnahmen)
- WESKAMP, W. (1992): Die Gattung *Parodia* 2 : 125

Walter Weskamp
Siedlerkamp 1
D-2300 Kronshagen

DER BÜCHERMARKT

Die Gattung Parodia - Band 2

Walter Weskamp, 271 Seiten, 20 Farabbildungen; broschiert 58 DM, Leinen 69 DM. Zu beziehen im Eigenverlag des Autors Walter Weskamp, Siedlerkamp 1, D-(W)-2300 Kronshagen.

Bescheiden als "Ergänzung" hat der bekannte Parodien-Spezialist Walter Weskamp den 2. Band der Gattungsmonographie "Die Gattung Parodia" bezeichnet; dabei liegt aber jetzt, 5 Jahre nach dem Erscheinen des 1. Teils mit diesem Doppelband zu der Gattung eine außergewöhnliche Lebens-Summe seiner Beschäftigung mit diesen Pflanzen vor, denn hinter den insgesamt 870 Seiten verbirgt sich die Sichtung einer außergewöhnlichen Materialfülle, die genaueste Überprüfung der individualtypischen Besonderheiten von Einzelpflanzen, Arten und Varietäten, die intensive Auseinandersetzung mit der umfangreichen Literatur auf die Stichhaltigkeit ihrer Aussagen und ein langwieriger Briefverkehr mit Feldsammlern in den Heimatländern, Wissenschaftlern und Liebhabern in Europa. Durch einen glücklichen Zufall erhielt der Autor eine sehr alte Sammlung, in der noch aus Samen von Friedrich Ritter stammende Pflanzen standen, ergänzt durch

Lau-Importe aus dessen Sammelreisen, wodurch der Autor in die Lage versetzt wurde, zusätzliches Originalmaterial für seine Analysen zu benutzen. Da während des Erscheinens dieser beiden Bände Brandt seine "Monographie der Gattung Parodia" auf den Markt brachte, nimmt die Auseinandersetzung mit diesem Autor und seinen Vorstellungen, besonders zu den von ihm beschriebenen Arten, einen erheblichen Raum ein.

Der zweite Band "Die Gattung Parodia" beginnt deshalb auch mit einer alphabetischen Zusammenstellung der gültigen 124 Arten mit 20 Varietäten, es folgt die umfangreiche Darstellung aller Synonyme, der hybridisierten Holotypen und zweifelhaften Arten und Varietäten; danach beschäftigt sich der Autor mit dem Problem der Zusammenlegung mehrerer Gattungen zum Genus *Parodia* und beschreibt die von Backeberg ungültig beschriebenen Arten der Gattung *Parodia*; neu: *Parodia tolimbona* sp.n., synonym *Parodia rigida* und *Parodia dextrohamata*; *Parodia cebilarensis* sp.n., syn. *Parodia rubellihamata*; *Parodia cachina* sp.n., syn. *Parodia kiliana*; *Parodia lembckeii* sp.n., syn. *Parodia tafiensis*; *Parodia tumbayana* sp.n., syn. *Parodia setosa*, ➤

The New Royal Horticultural Society Dictionary of Gardening

NEUE LITERATUR

Band 1 - 4. Huxley, A., Griffiths, M. & Levy, M. (Hrsg.) The Macmillan Press Ltd. / London & The Stockton Press, New York 1992

In vier Bänden mit insgesamt weit mehr als 3000 Seiten liegt hier eine weitere Enzyklopädie vor (Fürsch Kakt. and Sukk. : 257. 1992), nämlich die komplette und aktuellste Bearbeitung der weltweit in Kultur befindlichen Farn- und Samenpflanzen. 3983 Gattungen werden behandelt, teilweise mit Artbestimmungsschlüssel, überwiegend mit Kulturbeschreibungen, und jeweils unter Berücksichtigung des Großteils der kultivierten Arten. Über die alphabetisch auf die Bände A-C, D-K, Q-Z verteilten Familien- und Gattungseinträge hinaus ist das Werk reichlich mit Zusatzinformationen ausgestattet. Die umfangreichen Einleitungskapitel in Band 1 umfassen neben Historischem und Benutzungshinweisen ein Glossar botanischer Fachbegriffe von 22 Seiten und zehn Seiten taxonomisches Glossar. Im letzten Band sind 150 Seiten allgemeinen Themen gewidmet. Er enthält ein ausführliches Kapitel über Krankheiten und Schädlinge, ein Glossar gärtnerischer Fachbegriffe (im weiteren Sinne) sowie ein Glossar gebräuchlicher wissenschaftlicher Artnamen. 17 Seiten nimmt das Verzeichnis der üblichen Abkürzungen für Autoren von Pflanzennamen ein; doppelt so lang ist der Index volkstümlicher

Namen. Die thematisch gegliederte Bibliographie beschränkt sich mit 16 Seiten auf die wesentlichste Literatur. Auf die vier Bände verteilt findet man insgesamt 173 Biographien von bedeutenden Persönlichkeiten (vorwiegend Botaniker, aber auch Namen wie Dioscorides, Goethe, Theophrastus und sogar Rothschild family) sowie 178 allgemeine Einträge - ein kleines Lexikon im Lexikon. Letzteres umfasst ausgewählte Stichworte, die im Zusammenhang mit der Benutzung der Enzyklopädie von Interesse sind (z.B. Kakteen und - fälschlicherweise ohne Zusatz "andere" - Sukkulenten, Humus, Pfropfen, Wurzeln, Trockengarten). Biographien und allgemeine Einträge sind im vorderen Teil jedes Bandes aufgelistet. Insgesamt gibt es über 350 Tafeln mit Pflanzenzeichnungen, die teilweise hübsch gemacht, doch nicht immer sehr aussagekräftig und technisch z.T. sogar ausgesprochen schlecht sind. Die Abbildungen sind ein Schwachpunkt des ansonsten hervorragenden Dictionärs. So wird der verwöhnte Kakteenfreund die vier Tafeln Cactaceae besser überblättern. Mit umgerechnet über 1300 DM ist das gewichtige Werk (9676 g) für die meisten Hobby-Gärtner ziemlich unerschwinglich, was nicht heißen soll, daß es seinen Preis nicht wert ist. Wem ein Exemplar zugänglich ist, dem erschließt sich eine nahezu unerschöpfliche Informationsquelle.

Rez. Dr. Thomas Engel

Die Gattung *Parodia* - Band 2

Parodia belenensis sp.n., syn. *Parodia fuscato-viridis*. Zusätzlich werden vier neue Arten beschrieben: *Parodia aconquijaensis* aus der Provinz Catamarca mit orangefarbener Blüte, *Parodia guachipasana* aus der Provinz Salta mit gelber Blüte; *Parodia heyeriana* aus der Provinz Salta mit zitronengelber Blüte und *Parodia tucumanensis* aus der Provinz Tucuman und gelber Blüte.

Der Parodienfreund wird sicher auch mit Staunen lesen, daß die von Ritter publizierte *Parodia subtilhamata* in den europäischen Sammlungen durchweg aus hybridisierten Samen stammt.

Feldnummern-Verzeichnisse der Firma Muhr, der von Lau (L-Nummern) in Bolivien und Nord-Argentinien gefundenen Parodien (neu überarbeitet) und eine detaillierte Liste der von Dietrich Herzog (DH-Nummern) gefundenen und bezeichneten Pflanzen ergänzen den Band.

20 Farbaufnahmen zeigen die große Schönheit der Arten; vorgestellt im Bild werden auch die neubeschriebenen Arten.

Für den engagierten Liebhaber dieser Gattung sind die beiden Parodien-Bände sicher eine umfangreiche Grundkenntnis- und Spezial-Lektüre, ohne den Leser mit zuviel wissenschaftlicher Fachsimpelei zu überfordern.

Rez. Wolfgang Heyer

CITES Cactaceae Checklist

Zu beziehen bei The Kew Shop, Royal Botanic Gardens, Kew, Richmond, Surrey TW9 3AB, England. Der Preis ist 10.- £ plus 1,50 £ für Porto und Verpackung; zahlbar per Scheck, Geldanweisung oder Visa-Karte.

Mit diesem wirklich empfehlenswerten Nachschlagewerk, wurde von David Hunt und weiteren IOS-Mitgliedern die Reihe der Enzyklopädien (Fürsch in Kakteen und andere Sukkulenten, 43 (11) : 257) ergänzt.

Rez. Dr. Thomas Engel

Berichtigung

Die in Heft 11, November 1992, auf Seite 248, abgebildete Pflanze, ist nicht *Mammillaria pectinifera* sondern die im Habitus sehr ähnliche *Normanbokea pseudopectinata* (Backeberg) Kladiwa & Buxbaum, (syn. *Pelecyphora pseudopectinata* Backeberg). Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Redaktion

KLEINANZEIGEN

Bitte beachten Sie die Hinweise in Heft 1, 1992, Seite 15

Zu verschenken: Gewächshaus "Hobby" (Terlinden) 3 x 8 m. Muß selbst demontiert und abgeholt werden. Auskunft bei Alfred Huber, Mühlenmattstraße 13, CH-8903 Birmendorf; Tel.: 01/7371815

Suche *Notocactus arachnitis* u. *N. uebelmannianus* f. *flaviflorus*, sowie *Chamaecereus* 'Hilde Winter' und *Echinocereus brandegeei*, *E. acifer*, *E. amoenus*, *E. delaetii*, *E. engelmannii*, *E. enneacanthus*, *E. salm-dyckianus*. Thomas Adam, Schnitzen 2, D-(W)-8961 Sulzberg

Verkaufe 17 Jahrgänge KuaS von 1976-1992 mit Kakteenkartei. Sehr günstiger Preis (auf Anfrage) sowie Alu-Balkongewächshaus, 1,25 x 1,25 x 0,50, voll verglast mit Isolierung und E-Heizung, für 150 DM. Jürgen Gelfert, Rheinauer Ring 117/1, D-(W)-7550 Rastatt; Tel.: 07222/21769

Kuas-Jahrgänge, gebunden, 1956/60 und 1961/62 gegen Höchstgebot zu verkaufen. Angebote an Uwe Imke, Laerfeldstraße 14, D-(W)-4630 Bochum; Tel.: 0234/356419

Suche *Digitorebutia* mit folgenden Feldnummern: WR 35, 210, 301, 333a, 335a, 501, 502, 506a, 507, 508a, 576, 578, 579, 645, 676, 742, 745, 312 (Reb.); FR 57a, 757a, 1122. Gerhard Dürr, Segnitzer Straße 21, D-(W)-8711 Sulzfeld

Gebe billig ab: *Echinopsis*-Hybr. 'Canary', gelb, *Echinopsis*-Hybr. 'Nürnberg', rot, i. blüht. Größe. Manfred Biedermann, Chemnitzstraße 8, D-(O)-7126 Mölkau b. Leipzig

***Astrophytum*-Samen** von Standortpflanzen abzugeben. 100% Artreinheit garantiert. Anfragen an Herbert Baumann, Damberggasse 31, A-4400 Steyr

Suche Bravo-Hollis - Las Cactaceas de Mexico, Vol. I, II, III. Angebote bitte an Manfred Zöller, Heiligenpesch 68, D-(W)-4050 Mönchengladbach 1

Suche einige Nachzuchten der damaligen Gräser-Astrophyten *myr. quadricostatum* var. *nudum* mit gewellten Rippenflächen (siehe KuaS 7/60 u. 8/64. Bitte um Angebote. Rolf Schmidt, Schloßstraße 152, D-(W)-7311 Neidlingen; Tel.: 07023/4900

Mexiko-Tour im Frühjahr '94: Suche Anschluß an qualifiziertes und standorterfahrenes Reisetem, Standorte von *Fero*- und *Thelocactus* sowie *Astrophytum*. Hubert Müller, Straße der Einheit 7, D-(O)-5320 Apolda

Gesucht: KuaS 1965, Hefte 1, 2, 3, 5, 6, 7; 1966, Heft 1; KuaS-Kalender 1980 und 1978. Marco Borio, Kindergartenstraße, CH-7323 Wangs; Tel.: 085/2722

Granitrus: Für Versuche mit Bodenmischungen suche ich dringend Granitrus. Wer kann mir Angaben über Bezugsquellen machen? Wilhelm Nickel, Marienstraße 9, D-(W)-5470 Andernach 13

Wir suchen für unsere Bibliothek "Das Sukkulentenlexikon" von H. Jacobsen, 2. Aufl. 1981. Wer kann uns helfen? Auf ein Angebot freut sich die OG Schaffhausen, Fritz Uehlinger, Hallauerstraße 146, CH-8213 Neunkirch; Tel.: 053/611625

Gebe folgende überzählige Kakteenliteratur ab: C. Backeberg "Die Cactaceae", Band 1 bis 4 VB pro Band 160.- DM (neuw.); AfM (Arbeitskr. für Mammillarienfreunde) von Heft 5/1978 bis 1972 kompl., außer Heft 4/1980, VB Jahrg. 40.- DM; Heinz Otto, Talstr. 13, D-(W)-5590 Cochem

Biete Samen der Gattung *Sulcorebutia* und *Weingartia*. Anfragen mit Rückporto bitte an Roland Stuber, Rigistraße 71, CH-4054 Basel

Suche "Pelargonien des südlichen Afrika", Teil 2, von van der Walt/Vorster in deutsch o. englisch u. *Succulenta*, Jahrgänge 90, 91 sowie vor 1978. Lothar Lühr, Nordbreite 8, D-(W)-4401 Saerbeck; Tel.: 025 74/16 53

Biete Kakteenkartei komplett, von 1985-1992 (gelocht) gegen Höchstgebot an. Helmut Geipel, Ludwigstraße 19, D-(W)-6482 Bad Orb; Tel.: 060 52/52 53

Suche als Sammler alte Spezialliteratur über Agaven von Jacobi im Original, sowie das Jahrbuch 1968 der CSSA: *Breitung / The Agaves*. Bitte nur in gutem Zustand und kompl., danke! Martin Kristen, Neuhausstr. 45, CH-8142 Uitikon-Waldegg; Tel.: 0041-1/493 55 70 bzw. Fax 432 84 63

Überzählige 2-5 jährige Sämlinge von *Echinocereus chisoensis*, *fobeanus*, *pulchellus* (weiße Blüte) und viele andere abzugeben. Näheres gegen Freiumschlag. Hans Peter Huke, Am Frölenberg 6, D-(W)-4800 Bielefeld 14

Verkaufe Krieger Gewächshaus 2,30 x 3,60 mit 4 Alu-Tischen und Hängeborde evtl. mit Gasofen sowie ca. 1000 Kakteen von A-Z, viele Raritäten und diverse Kakteenliteratur. Ilona Möhle, Kransberger Straße 43, D-(W)-6392 Neu-Anspach; Tel.: 060 81/139 73 bei I. Herr



Kakteen und andere Sukkulenten

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.
Meckenheimer Allee 170, 5300 Bonn 1

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Dornbach 62, A-2392 Sulz/Wienwald

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
CH-5400 Baden

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9, D-7820 Titisee-Neustadt.
Telefon 0 76 51 / 50 00, Telefax 0 76 51 / 30 18

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 0 76 51 / 50 10, Telefax 0 76 51 / 30 18

Anzeigenleitung: Steinhart GmbH

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 15

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und elektronischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten. Printed in Germany

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

SONDERANGEBOT JANUAR/FEBRUAR

Europaschale 60 x 40 x 7 cm, schwarz **ohne** Loch; grün **mit** oder **ohne** Loch;
schwarz 20 Stck. DM 160,— / 10 Stck. DM 90,— / Stck. DM 9,80 — grün 20 Stck. DM 265,— / 10 Stck. DM 140,— / Stck. DM 15,80
Pflanzschale weiß, ungelocht, besonders stabile, schmale Form:
70 x 30 x 8 cm 20 Stck. DM 261,— / 10 Stck. DM 131,— / Stck. DM 14,50 — 52 x 23 x 6 cm 20 Stck. DM 123,— / 10 Stck. DM 62,— /
Stck. DM 6,80. Unsere stabilen Viereckstöcke auf Anfrage (Preisliste kommt postwendend)

NEUES VOM BÜCHERMARKT

Huni/CITES Cactaceae Checklist 1992, engl., 190 Seiten, brosch. DM 36,—

Ritter/Kakteen in Südamerika

(Verlags-Preissenkung!!!)

Vol. 1 Brasilien, Uruguay, Paraguay, 378 S. mit 10 Farbf. u. 248 SW.-Fot., kartoniert DM 27,—; Vol. 2 Argentinien, Bolivien, Seite 375 –
856 mit 12 Farbf. u. 467 SW.-Fot., kartoniert DM 33,—; Vol. 3 Chile (Monographiele), Seite 857 – 1238 mit 13 Farbf. u. 378 SW.-Fot., kartoniert
DM 28,—; Vol. 4 Peru, Seite 1239 – 1692 mit 15 Farbf. u. 326 SW.-Fot., kartoniert DM 30,—; (alle 4 Bände zusammen für DM 100,—)

Telefonische Bestellannahme auch mit Anrufbeantworter (0202) 703155 oder FAX (0202) 703158 (Ausl. +49 202 703158). Preise freibleibend
und plus Versandkosten. Export gegen Vorkasse (Proforma-Rechn.) Mindestbestellwert DM 20,—.

JÖRG KÖPPER

DER KAKTEENLADEN

VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT

VERSANDGESCHÄFT FÜR HOBBYBEDARF

D-W 5600 WUPPERTAL 1

LOCKFINKE 7

Sie sind noch nicht Kunde bei uns?

Fordern Sie unser **Samen- und Pflanzenangebot** mit neuer Nomenklatur an!

Besuchen Sie uns! Tag der offenen Tür am 8. Mai 1993, 8.00 bis 18.00 Uhr
oder am 1. Monatssamstag, 10.00 bis 15.00 Uhr, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr.

O-5023 Erfurt, Blumenstraße 68, Tel. 03 61 / 60 10 14, Fax 03 61 / 6 43 27 95

Kakteen-Haage

ÄLTESTE KAKTEENZUCHT EUROPAS



SEIT 1822

Wilhelm Terlinden

Spezialist für Gewächshäuser

2 TOLLE HOBBY-IDEEN!

Hobby-Gewächshäuser für Garten und Balkon.

Zum bewährten Gartentyp gibt es jetzt als Neuheit auch ein schmuckes Hobby-Haus für den Balkon und die Terrasse.

Sofort Prospekte anfordern!

Wilhelm Terlinden Abt.

1

4232 Xanten 1 · Tel. (0 28 01) 40 41

Postfach 1110
D-7820 Titisee-Neustadt

Flora-Buchhandel

Wilhelm-Stahl-Straße 3
Telefon 0 76 51 / 25 10

NEUERSCHEINUNGEN:

Preston-Maffh. „Kakteen-Atlas“	DM 88,—
Hecht: „Kakteen u. a. Sukkulenten“	DM 39,90
Reppenhagen „Mammillaria“ Bd. 1	DM 134,—
Reppenhagen „Mammillaria“ Bd. 2	DM 148,—
W. Haage „Kakteen von A – Z“	DM 89,—
Cullmann/Götz/Gröner „Kakteen“	DM 108,—

Rauh „Kakteen an ihren Standorten“	DM 128,—
Rauh „Großartige Welt d. Sukkulenten“	DM 128,—
Rausch „Lobivia 85“	DM 95,—
Röth „Tillandsien“	DM 58,—
Berger „Agaven“ Reprint	DM 98,—
Brasilien (Bildband)	DM 58,—
Anden (Bildband)	DM 49,80



DIETER ANDRAE Kakteenkulturen

Samen- und Pflanzenliste 1992/93 erschienen.
Bitte, anfordern. Rückporto beilegen (Inland DM —,60
Briefmarken – Ausland 1 intern. Antwortschein).
Listen sind auch bei den Ortsgruppen erhältlich.
Versand von Pflanzen und Samen. Auch ein Besuch lohnt sich.
Reichhaltiges Angebot von Kakteen, Tillandsien und Sukkulenten.

Postfach 3 · Heringer Weg · D-6111 Otzberg-Lengfeld · Telefon (0 61 62) 7 17 97

Cactus & Succulent Society of America Invites You to Join!

As a member you will receive:

- A Subscription to the *Cactus and Succulent Journal* (6 issues)
- Voting Privileges
- CSSA Newsletters

To begin your membership, send a check or money order for \$30 (U.S., Canada, Mexico) or \$35 (other countries) in U.S. dollars drawn on U.S. bank to:

CSSA, P.O. Box 35034
Des Moines, IA 50315-0301 U.S.A.

KAKTEEN SAMEN ◉

Viele verschiedene Samen von Kakteen, Sukkulenten und vielen anderen Arten immer auf Lager. Schreiben Sie heute noch, wir senden Ihnen unsere kostenlose Samenliste zu.

Lieferung per internationaler Flugpost.

**Doug and Vivi Rowland, 200 Spring Road,
KEMPSTON, BEDFORD, England, MK42 8ND**

KAKTEEN-SAMENLISTE 1993

Wie in den letzten Jahren ist Inhalt und Portionsgröße auch für Kakteenfreunde mit wenig Platz abgestimmt.

Sie können auch gleich ein Sortiment mit 50 Arten zu je 10 Korn +

Aussaatanleitung für 20,— DM Nettopreis anfordern.

Pflanzen versende ich erst wieder im Frühjahr.

Manfred Wuttke, Paul-Singer-Straße 62, D O-4015 Halle/S.
Tel. + Fax 03 45 / 3 10 70



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Monika Kleinmanns · D-4200 Oberhausen-
Alstaden · Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 2 98 73
Telefax: 0 28 23 / 4 16 34
Geschäftszeiten:
Dienstags von 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend
Samstags von 9.00 – 16.00 Uhr durchgehend
Keine Liste – kein Versand
Kommen Sie – auch weite Wege lohnen!

Liebe Kakteenfreunde!

Der Fehlrteufel hat kräftig zugeschlagen! Sicherlich waren Sie genauso verwundert wie wir, als Sie unsere "Werbung" in der letzten KUAS gelesen haben. Der abgedruckte Text war natürlich nicht als Anzeige gedacht. Es ist schlichtweg das falsche Fax rausgegangen. Inhaltlich war der Text zwar richtig, aber in dieser Form nicht als Kundeninformation gedacht, sondern als Bescheinigung für diverse Behörden.

Eigentlich wollten wir uns an dieser Stelle bei allen Kakteenfreunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und Ihnen und Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und blütenreiches 1993 wünschen.

Wir hoffen, daß beides für Sie eingetroffen ist. Wie ja bereits "bescheinigt", habe ich zum 01.01.93 die Arbeit und den Streß an meine Nichte übergeben. Dies heißt jedoch nicht, daß ich künftig nicht mehr im Center anzutreffen bin. Ich stehe nach wie vor mit Rat und Tat zur Seite.